

Neu-Braunfelsener Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 70.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 27. Juli 1922.

Nummer 44.

Die Vorwahl in Comal County.

Die Berichte sind noch unvollständig, doch scheint es, daß ungefähr 600 Stimmen abgegeben wurden. Es fehlen noch die Berichte aus Smithson Valley, Anhalt, Spring Branch, Herrera, Crane's Mill, Mustang Hill und Hancock. In den übrigen 15 Wahlbezirken ist das Resultat wie folgt:

Bundes Senator: Duesley 17, Thomas 17, Henry 12, Culbertson 93, Ferguson 331, Mayfield 30.

Congressman at Large: Cole 508
Oberichter Supreme Court: Cureton 506.

Beistehender Richter Supreme Court: Greenwood 504.

Richter des Criminal-Appellationsgerichtes (voller Termin): Morrow 209, Harper 259.

Richter des Criminal-Appellationsgerichtes (nichtabgeleiteter Termin): Sawkins 505.

Governor: Rogers 304, King 18, Warner 42, Neff 156.

Leutenant Governor: Mayfield 185, Edmondson 81, Davidson 124, Johnson 84.

Generalanwalt: Keeling 507.

Eisenbahnkommissar: Mayfield 356, Mason 125.

Comptroller: Smith 301, Woodall 164.

Staatschatzmeister: Terrell 216, Garret 44, Carroll 1, Christian 197, Kerr 9, Tennison 9, Kirgan 5.

Landkommissar: Thompson 178, Robison 278.

Schulsuperintendent: Marrs 354, Smith 35, Ventley 92.

Auerbaukommissar: Terrell 502.

Kongressmann: Bee 117, Glover 3, Hopkins 4, Cunningham 31, Sarley 91, Herzberg 240.

Beistehender Richter des Civil-Appellationsgerichtes: Baker 189, Rector 80, Brady 149, Blair 45.

Distriktsanwalt: Johnson 233, Blundell 248.

County-Vorsitzender des Demokratischen Exekutivkomitees: Louis S. Scholl 491.

Repräsentant, 80. Legislaturbezirk: Louis S. Scholl erhielt genug Stimmen, um aufs Ticket gesetzt zu werden, falls er die Nomination annimmt.

Die Vorwahl im Staate.

Anscheinend wurden ungefähr 650,000 Stimmen abgegeben; die eingelaufenen Berichte ertreuen sich auf annähernd 450,000 Stimmen.

Governor Neff hat bis jetzt über 30,000 Stimmen mehr als seine drei Gegenkandidaten zusammen.

Für das Amt des Bundes Senators hat Earle V. Mayfield die meisten Stimmen, und James E. Ferguson die zweitgrößte Anzahl; wer die Nomination erhält, wird in der Stichwahl am 26. August entschieden.

Das Gesetz schreibt für die Nomination eine Mehrheit sämtlicher abgegebenen Stimmen vor; erhält kein Kandidat eine solche Mehrheit, so wird über die zwei Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhielten, in der „Run-off Primary“ oder Stichwahl am 26. August abgestimmt.

Soweit wie jetzt ersichtlich, wird die Stichwahl auch in den folgenden Fällen entschieden:

Leutenant Governor, zwischen Col. Willie Mayfield jr. und T. W. Davidson.

Staats-Schatzmeister, zwischen C. W. Terrell und George G. Garret.

Schulsuperintendent, zwischen Ed. A. Ventley und S. M. R. Marrs.

Außer Governor Neff sind die folgenden Kandidaten für Staatsämter ihrer Nomination sicher: Mayfield als Eisenbahnkommissar, Robison als

Landkommissar, Morrow als Richter des Criminalappellationsgerichtes u. Smith als Comptroller.

Berichte aus 238 Counties, wovon jedoch nur 49 vollständig sind, ergeben folgendes Resultat:

Bundes Senator: Culbertson 82,016, Ferguson 98,305, Henry 24,410, Mayfield 124,201, Duesley 47,273, Thomas 68,812.

Governor: Neff 230,614, King 13,767, Rogers 144,858, Warner 41,730.

Leutenant Governor: Mayfield 139,362, Davidson 122,004, Edmondson 44,380, Jamison 23,580, Johnson 58,580.

Die Vorwahl im Kongressbezirk.

Die noch unvollständigen Berichte aus unserem Kongressbezirk zeigen, daß über die Kandidaten Cunningham und Herzberg in der Stichwahl am 26. August abgestimmt werden muß. Der Bezirk umfaßt die Counties Blanco, Bexar, Kendall, Comal, San Patricio, Karnes, Wilson, Guadalupe, Nueces und Bee.

Wie jetzt stehen die sechs Kandidaten wie folgt: Cunningham 12,037, Herzberg 11,863, Bee 7,040, Harlan 3,639, Hopkins 768, Glover 265.

Die Vorwahl in Comal County.

Die Berichte von Smithson's Valley, Anhalt, Spring Branch, Crane's Mill und Hancock sind vor Schluß der Formen noch hereingekommen.

Wir geben hier die wesentlichen Neuerungen: Ferguson 357, Culbertson 99; Rogers 307, Neff 174; Col. Willie Mayfield, Jr., 197, T. W. Davidson 132; Marrs 372, Ventley 93; Bee 118, Cunningham 31, Sarley 95, Herzberg 264; Blundell 259, Johnson 235; Scholl 521.

Die Vorwahl in Comal County.

Die Berichte von Smithson's Valley, Anhalt, Spring Branch, Crane's Mill und Hancock sind vor Schluß der Formen noch hereingekommen.

Wir geben hier die wesentlichen Neuerungen: Ferguson 357, Culbertson 99; Rogers 307, Neff 174; Col. Willie Mayfield, Jr., 197, T. W. Davidson 132; Marrs 372, Ventley 93; Bee 118, Cunningham 31, Sarley 95, Herzberg 264; Blundell 259, Johnson 235; Scholl 521.

Die Vorwahl in Comal County.

Die Berichte von Smithson's Valley, Anhalt, Spring Branch, Crane's Mill und Hancock sind vor Schluß der Formen noch hereingekommen.

Wir geben hier die wesentlichen Neuerungen: Ferguson 357, Culbertson 99; Rogers 307, Neff 174; Col. Willie Mayfield, Jr., 197, T. W. Davidson 132; Marrs 372, Ventley 93; Bee 118, Cunningham 31, Sarley 95, Herzberg 264; Blundell 259, Johnson 235; Scholl 521.

Die Vorwahl in Comal County.

Die Berichte von Smithson's Valley, Anhalt, Spring Branch, Crane's Mill und Hancock sind vor Schluß der Formen noch hereingekommen.

Wir geben hier die wesentlichen Neuerungen: Ferguson 357, Culbertson 99; Rogers 307, Neff 174; Col. Willie Mayfield, Jr., 197, T. W. Davidson 132; Marrs 372, Ventley 93; Bee 118, Cunningham 31, Sarley 95, Herzberg 264; Blundell 259, Johnson 235; Scholl 521.

Die Vorwahl in Comal County.

Die Berichte von Smithson's Valley, Anhalt, Spring Branch, Crane's Mill und Hancock sind vor Schluß der Formen noch hereingekommen.

Wir geben hier die wesentlichen Neuerungen: Ferguson 357, Culbertson 99; Rogers 307, Neff 174; Col. Willie Mayfield, Jr., 197, T. W. Davidson 132; Marrs 372, Ventley 93; Bee 118, Cunningham 31, Sarley 95, Herzberg 264; Blundell 259, Johnson 235; Scholl 521.

Die Vorwahl in Comal County.

Die Berichte von Smithson's Valley, Anhalt, Spring Branch, Crane's Mill und Hancock sind vor Schluß der Formen noch hereingekommen.

Wir geben hier die wesentlichen Neuerungen: Ferguson 357, Culbertson 99; Rogers 307, Neff 174; Col. Willie Mayfield, Jr., 197, T. W. Davidson 132; Marrs 372, Ventley 93; Bee 118, Cunningham 31, Sarley 95, Herzberg 264; Blundell 259, Johnson 235; Scholl 521.

Die Vorwahl in Comal County.

Die Berichte von Smithson's Valley, Anhalt, Spring Branch, Crane's Mill und Hancock sind vor Schluß der Formen noch hereingekommen.

Wir geben hier die wesentlichen Neuerungen: Ferguson 357, Culbertson 99; Rogers 307, Neff 174; Col. Willie Mayfield, Jr., 197, T. W. Davidson 132; Marrs 372, Ventley 93; Bee 118, Cunningham 31, Sarley 95, Herzberg 264; Blundell 259, Johnson 235; Scholl 521.

Die Vorwahl in Comal County.

Die Berichte von Smithson's Valley, Anhalt, Spring Branch, Crane's Mill und Hancock sind vor Schluß der Formen noch hereingekommen.

Wir geben hier die wesentlichen Neuerungen: Ferguson 357, Culbertson 99; Rogers 307, Neff 174; Col. Willie Mayfield, Jr., 197, T. W. Davidson 132; Marrs 372, Ventley 93; Bee 118, Cunningham 31, Sarley 95, Herzberg 264; Blundell 259, Johnson 235; Scholl 521.

Die Vorwahl in Comal County.

Die Berichte von Smithson's Valley, Anhalt, Spring Branch, Crane's Mill und Hancock sind vor Schluß der Formen noch hereingekommen.

Man hielt die Verletzung nicht für gefährlich.

* Bei LaPray wurde ein 15-jähriger Junge abgefaßt, der in seinem Roadster 25 Risten Tequila hatte.

* Die Zahl der Zuschauer bei der Ku Klux Klan-Parade in San Marcos wird auf 15,000 geschätzt. 450 bis 475 Vermummte wurden in der Parade geküßt.

* Im Hause ihrer Tochter Frau Emma Rentwig in San Antonio ist Frau Amanda Ebner im Alter von 82 Jahren gestorben. Sie war die Witwe von Ph. Ebner und wohnte früher in Guadalupe County.

* An Stelle des verstorbenen Friedensrichters J. T. Cash von Precinct No. 7 in Guadalupe County hat die Commissioners Court C. E. Wright von Kingsbury zum 1. September dieses Amtes ernannt.

* Ed. Eckols brachte eine 66 Pfund schwere Wassermelone nach Seguin, die er auf dem Germann-Platz südlich von der Stadt gezogen hatte.

* 45 Dipping Vats sind in Guadalupe County im Betrieb; im Juni wurden 32,091 Stück Vieh gedippt.

* Edwin J. Neuse und Ruby A. Larrison ließen sich in Seguin einen Heiratschein ausstellen.

* Auf Wm. Boerners Platz am Cypress Creek bei Comfort schoß sich zufällig der junge Crescencio Hernandez; die Wunde ist nicht gefährlich.

* An Schlachtvieh, das aus Gillespie County nach Fort Worth gefaßt wurde, fand man Fieberkeiden; Anfolgebissen soll eine allgemeine Quarantäne über das County verhängt werden. Ein Aufschub ist erlangt worden, da die Viehbesitzer, welche ihr Vieh gedippt und von den Jeden gefäubert haben, sich verpflichten, die infizierten Herden aufzusuchen und von der County-Behörde unter lokale Quarantäne stellen zu lassen.

* Bei Joliet in Caldwell County wurde der Kaufmann Willis Braun von C. E. Stegall mit einer Eisenfaust niedergeschlagen und ernstlich verletzt; ein Teil des Schädelknöchens mußte entfernt werden. Stegall soll jorrig geworden sein.

* Im Hause der Brautmutter Frau Mollie Petrosky in Lockhart reichten sich Herr Bennet Freese und Frau Annie Petrosky die Hand zum Ehebunde.

* Charles Kust, Sohn von Otto Kust und Frau von Pleasant Valley, und Frau Winnie Moffet ließen sich in Boerne trauen.

* Im Hause der Eltern des Bräutigams, Jos. Rittmann und Frau in Boerne, wurden Dr. Daniel Rittmann und Frau Wiles von Houston getraut. Das junge Paar wird in Boerne wohnen.

* Die Steuerzahler des Comforter Schuldistrikts beschloßen im Mai, für \$16,000 Bonds für den Bau eines neuen Schulhauses auszugeben. Der Generalanwalt heißt jedoch die Bondausgabe nicht gut, aus folgenden Gründen: Der Comforter Schuldistrikt liegt zum Teil in Kendall County und zum Teil in Kerr County; als der Teil in Kerr County sich anschloß, wurde die Kenderung der County-Schulbehörde von Kendall County zur Übertragung unterbreitet, aber nicht auch der zuständigen Behörde in Kerr County. Letzteres ist nun geschehen, und am 19. August wird von neuem über die Bondausgabe abgestimmt.

* Die folgenden Bewerber und Bewerberinnen um das Postmeisters-

amt in Boerne legten die vorgeschriebenen Zivildienstprüfungen ab: Fr. Emma L. Wille, Fr. Helen J. Theis, Fr. Nancy Sanders, S. S. McFarland, L. S. Schrader, G. W. Calrow und Herbert Schweppe.

* Die zuerst auf 100,000 Ballen veranschlagte Baumwollenernte in Nueces County wird jetzt auf nur 25,000 Ballen geschätzt.

* Das Skelett eines etwa neunjährigen Knaben wurde bei White Point gegenüber von Corpus Christi im Sand an der Küste gefunden. Wahrscheinlich ist das Kind während eines Sturmes umgekommen und entweder von den Wellen mit Sand zugebedt oder von Bewohnern eingescharrt worden. Das Skelett wurde nach Corpus Christi gebracht und dort beerdigt.

* In Matonia verheirateten sich John T. Albrecht und Lucile Joppe, und August Weidel und Louise Schroeder.

* Die Geschäftsleute von Cuero werden wieder einen Garantiefonds von \$8,000 bis \$10,000 für den „Turkey Trot“ unterzeichnen. Letztes Jahr brauchte nichts bezahlt zu werden, sondern es blieben nach Abzug aller Unkosten noch über \$2000 übrig.

* 325 Geburten und 256 Todesfälle wurden im Juni in San Antonio angemeldet. Von den Verstorbenen waren 226 Bewohner der Stadt, die übrigen wurden von auswärts frant hingebahrt.

* Im Schlafe sprang in Mercedes nachts Harold Stuart, ein prominenter Bewohner der Ortschaft, aus einem Fenster im dritten Stockwerke seines Wohnhauses. Er war noch bewußtlos, als dieser Bericht ausgefaßt wurde.

* Im Feuerwehr-Park bei Vastrop wurden letzten Donnerstag Nacht 70 bis 100 neue Mitglieder öffentlich in den Ku Klux Klan eingeführt. Viele Zuschauer aus der Stadt und Umgegend und den benachbarten Orten waren zugegen.

* In Dallas ist im Alter von 64 Jahren Herr Gustav Adolph Eisenlohr gestorben. Er war 1858 in Cleveland, Ohio, geboren und erhielt seine höhere Schulung auf der Harvard-Universität und wohnte seit 42 Jahren in Dallas. Eisenlohr war der erster Wetterbeobachter in Dallas und gab bereits 20 Jahre vor der Einrichtung des Bundeswetterdienstes in Dallas Wetterberichte heraus. Eine Zeitlang war er in einem Droguengeschäft thätig und später stand er mit den Laboratorien der E. Reichel Company in Verbindung.

* In der Gegend von Bishop tritt die Baumwollraupe auf; die Farmer suchen sie mit Gift zu bekämpfen.

* Infolge eines Unglücksfalles am der 58 Jahre alte Herr Heinrich Klambunde von Van Raub ums Leben. Er hinterläßt seine Frau und mehrere Kinder.

* In San Antonio war das Großkomitee des Ordens der Hermandades in Sitzung und revidierte die Raten nach Vorschrift der Staatsgesetz; die im Alter von 16 bis 23 Jahren aufgenommenen Mitglieder bezahlen vom 1. Januar 1923 an weniger, als bisher, die übrigen im Verhältnis zur voraussichtlichen durchschnittlichen Lebensdauer mehr.

* Sieben schöne Bohnhäuser brannten in Arlington Heights bei Fort Worth nieder. Wasser war knapp und die Feuerwehr konnte nicht viel thun.

* In Lockhart verheirateten sich Frau Bettie Reede Ellison, Tochter von Herrn Louis Reede u. Frau, und Herr J. A. Forsythe von San Mar-

cos. Das Paar wird in San Marcos wohnen.

* Die „State Highway Commission“ hat \$60,000 bewilligt für die Landstraße zwischen Georgetown und Jarrell; Williamson County bewilligt denselben Betrag.

* In Nueces County und anderen Teilen von Südwest-Texas sollen Cottonplücker dieses Jahr leichter zu bekommen sein, als je zuvor.

* In San Marcos starb der Sekretär der dortigen „Chamber of Commerce“ J. W. Gaunt im Alter von 42 Jahren. Er war in Tarrant County geboren und auf der Baylor Universität ausgebildet. Im Jahre 1902 verheiratete er sich mit Fr. Julia de Steiguer von San Marcos. Er hinterläßt seine Gattin, drei Kinder und seine Mutter in Fort Worth.

* Zwei streifende Eisenbahngepäckstücke entdeckten in Joakim eine brennende „Caboose“ u. löschten das Feuer, welches leicht großen Schaden hätte anrichten können, da sich viel brennbares Material in der Nähe befand.

* In Sifterdale ist Frau Caroline Schaaftied im Alter von 64 gestorben. Sie war Haushälterin im Heim des Herrn Charles Marquard und hinterläßt Angehörige in Gillespie County.

* In Friedrichsburg ist die Lehrerin Fr. Ella Helen Loudon im Alter von 45 Jahren plötzlich gestorben. Sie hinterläßt ihren Vater, den früheren County-Richter Fred Loudon, 3 Schwestern, 3 Brüder u. sonstige Verwandte.

* In Beaumont wurde der Friedensrichter S. C. Showers von dem Prohibitionsbeamten der Bundesregierung L. M. Ganzallos geschossen und so schwer verwundet, daß er am folgenden Morgen starb. Es wird behauptet daß der Beamte, welcher nach heraufgehenden Getränken suchte, von Showers einige Schläge erhielt und daß dieser eine Bewegung machte, als ob er einen Revolver ziehen wollte. Eine solche Waffe soll in Showers rechter Hosentasche gefunden worden sein, und in seiner Car sollen sich zwei Quart Whiskey befinden haben. Showers war seit vielen Jahren Invalide; er war Kandidat für die Wiederwahl als Friedensrichter und wurde in der Vorwahl am Samstag wieder nominiert.

* In Bartlett brannte das große zweistöckige Wohnhaus von James S. Smith nieder; der Schaden wird auf \$5000 geschätzt.

* Das Einfangen von Dohlenfröschen ist ein Lieblingsport der in den Brazos-Niederungen wohnenden Reger von Fort Bend County geworden. Sie befestigen einen gewöhnlichen Sad am Ende einer Stange, ähnlich wie ein Schmetterlingsnetz, und fangen damit die Frösche ein. Auch andere Methoden werden hierzu benutzt. Ein Händler in Rosenberg kauft ihnen die Frösche ab; er schickt wöchentlich ungefähr 20 Duzend nach Houston, welche 1 1/2 bis 3 Pfund das Stück wiegen. Die Schenkel gelten als Delikatesse.

* In Seguin erkrankte John Blumberg, Mitglied der Firma Blumberg Bros. Co., Donnerstag Nacht und starb am Freitag Morgen; er war ein Sohn von Bürgermeister Robert E. Blumberg, 25 Jahre alt und hatte sich im Juni verheiratet. Er war in Seguin geboren, absolvierte die dortige Hochschule u. besuchte später das Rice Institute in Houston und die Staatsuniversität. Seine Witwe und ein zahlreicher Kreis von Verwandten und Freunden betrauern sein frühes Dahinscheiden.

* Am Samstag, den 22. Juli, ertrank beim Baden in einem Taub in

der Nähe des Heimes seiner Eltern bei Neu-Berlin Herr Alfred Gustav Kunde. Derselbe war am 17. Oktober 1895 bei Neu-Berlin als Sohn der Eheleute Wilhelm Kunde und Frau Maria, geb. Stolze geboren. Im Alter von 2 Jahren wurde er von einer Klapperschlange gebissen, und seither war er etwas schwächlich. Er war am Samstag Nachmittagschwimmen gegangen und geriet in eine tiefe Stelle. Durch seinen plötzlichen Heimgang sind in tiefer Trauer versetzt die tiefbetraubten Eltern, Herr und Frau Wilhelm Kunde; 3 Brüder, Willie, Louis und James Kunde; 7 Schwestern, die Frauen Marie Wolf, Georgine Stolze, Alma Ruedrich, Ella Forsborge und Anita Gaebler, Fr. Paula und Laura Kunde; 5 Schwäger, die Herren James Wolf, Hugo Stolze, Benno Ruedrich, Fritz Forsborge, und Robert Gaebler, eine Schwägerin, Frau Ida Kunde, sowie Neffen und Nichten, sonstige Verwandte, Freunde, und Bekannte. Am Sonntag morgen wurde das sterbliche Teil unter großer Beteiligung auf dem Erhöher Kirchhofe zu Juehl bestattet; Pastor Krüger redete Worte des Trostes an die Trauernden im Elternhause, am Grabe, und in der Kirche.

* Mehr als 23,000 Stimmen wurden in Bexar County in der Vorwahl abgegeben.

* In Dallas wurde die Rechtsanwältin Frau Edith Wilman für die Legislatur nominiert. Wenn gewählt, wird Frau Wilman die erste Frau sein, die in der texanischen Legislatur Sitz und Stimme hatte.

* Governor Neff hat Rangers nach Tension geschickt, um dort während des Eisenbahnstreiks den Beamten bei der Aufrechterhaltung von Ordnung behilflich zu sein.

Allelei aus Deutschland.

Der Berliner Stadtrat hat beschlossen, eine Gemeindesteuer von 75% der Zimmermiete von allen Ausländern zu erheben die in Berliner Hotels oder Kofthäusern wohnen. Die Hotelbesitzer, die ohnedies über den Geschäftsrückgang infolge der im Auslande verbreiteten Berichte über angebliche Ausbeutung der Amerikaner bitter klagen, bekämpfen beftig diese neue Gemeindesteuer.

Aus Berlin wird berichtet: Bei dem Eigentümer des bei der Ermordung Mathenaus verwendeten Automobils, Küchenmeister zu Freiberg in Sachsen, beschlagnahmte die Polizei zwei Minenverfer, sechs schwere und vier leichte Maschinengewehre, 150 Gewehre, 50 Risten Munition, und eine telephonische Einrichtung; alle diese Sachen waren in einen Schacht eingemauert.

Ueber die Verhaftung des Fabrikanten Küchenmeister, dessen Automobil die Mörder Mathenaus benutzt haben sollen, teilen die „Zinsbrücker Nachrichten“ folgendes aus: Der mit: Fabrikant Küchenmeister war Donnerstagabend mit seiner Frau in Oeg angekommen, wo er im Hotel „Drei Mohren“ abtrieb. Schou geftern früh langte bei der Gendarmerie in Oeg von der deutschen Grenzpolizei in Kuffstein die telegraphische Befehung ein, Küchenmeister sofort in Haft zu nehmen. Bei der Verhaftung war er sichtlich niedergedrückt und leistete keinen Widerstand. Küchenmeister gab sofort zu, daß er sein Bräutgast für einen politischen Zweck zur Verfügung gestellt habe. Er wurde zunächst in das Bezirksgericht nach Lust und dann noch im Laufe des Tages mit dem Schnellzug nach Kuffstein gebracht, wo er der deutschen Polizei übergeben wurde. Seine Frau ist von Oeg nach Deutschland abgereist.

Texasisches.

* Aus Umland wird an die Neu-Braunfels Zeitung berichtet:

Am Mittwoch, den 12. Juli, nachmittags 5 Uhr, wurden in der ev. St. Johannes-Kirche bei Umland Herr Wille Schulte von Maxwell und Fräulein Leone Schmidt von Umland durch Pastor C. Gaitrod zum Bunde fürs Leben vereint. Die Kirche war der Feier entsprechend prachtvoll geschmückt worden. Zwei Chorgefänge verschönerten die Feier. Als Brautführer dienten die Herren: Ernst Dreßen und Harry Schawe, und die Fräulein Margaretha Schmidt und Alma Schulte. Obwohl nur die nächsten Verwandten und Nachbarn geladen waren, war die Zahl der Gäste doch eine ziemlich große. Nach der Trauung fand im Hause der Brautmutter Frau Friederike Schmidt ein feines Hochzeitsmahl statt. Auch fehlte es nicht an den bei so heißen Wetter besonders angenehmen Erfrischungen. Erst in vorgerückter Abendstunde kehrten die Gäste mit dem Bewußtsein, an einer echt Deutschen Hochzeit teilgenommen zu haben, in ihr Heim zurück. Das junge Ehepaar, das zur Zeit auf einer Hochzeitsreise in den Westen unseres Staates begriffen ist, wird sich in Kürze in Maxwell niederlassen, woselbst Herr Schulte schon seit längerem eine Garage leitet.

* Der County Clerk von Bexar County hat einen Beiratschein ausgestellt für W. P. Aneupper und Tillie Marbach.

* Im Lagerhaus der Humble Oil Company in Naredo brach Feuer aus, welches Gebäude und Gasolinbehälter dieser Gesellschaft, sowie auch der Pierce Oil Corporation zerstörte und einen Schaden anrichtete, der auf \$300,000 bis \$400,000 geschätzt wird.

* Im hohen Alter von 89 Jahren ist am 19. Juli in San Antonio Frau Emma Altgelt gestorben, Witwe des Gründers der Niederlassung Comfort Ernst Altgelt. Frau Altgelt war in Deutschland geboren und kam 1854 mit ihrer Mutter nach Texas, wo sie sich mit Ernst Altgelt verheiratete. Die Verstorbene hinterläßt drei Söhne: S. S. Altgelt von Neu-Braunfels, George C. Altgelt und E. J. Altgelt von San Antonio; ferner drei Töchter: Frau Antonie Tourmat von Santa Monica, California; Frau Felix Stapper von San Antonio; und Frau Ida Schweppe von Philadelphia; und 20 Enkel, 8 Urenkel und viele sonstige Verwandte. Frau Altgelt war eine Pionierin dieser Gegend und kannte die Mühsale und Gefahren der „guten alten Zeiten“ in Texas aus eigener Erfahrung.

* Die „La Granger Zeitung“ berichtet: Seit mehr als 20 Jahren versammeln sich hier in LaGrange die Veteranen des Camp v. d. Hüvel, Green's Brigade der Confederate Army, um sich die Hände zu drücken und Erinnerungen aus der

Kriegszeit auszutauschen und wachzurufen. Immer kleiner wird die Zahl der alten Kameraden, von mehr als hundert waren jetzt am 7. d. M., nur noch neun erschienen. Allerdings sind noch etliche andere, die jedoch teilweise durch die Gebrochenheit des Alters und teilweise durch die Entfernung verhindert wurden, an der Reunion teil zu nehmen. Anwesend waren Captain J. Gieseke von Neu-Braunfels und dessen Vetter August von Brenham, Captain Albert Schlid von Gonzales, J. Vogelmann von Neu-Braunfels, Feige von Neu-Ulm, Doh von Rockdale, J. und S. Kneip von Round Top und Hermann Röder, der volle 400 Meilen von Scurry County kam. Der Jüngste von ihnen war 76 Jahre alt und etliche waren 85, waren aber noch rüstig, und beschlossen im nächsten Jahre wieder nach LaGrange zu kommen. Von hiesigen Freunden wurden sie auf dem Platz bewirtet und verlebten dort recht schöne Stunden. Mögen sie alle nächstes Jahr wieder hier sein!

* Die Stadtverwaltung von Taylor hat ein Grundstück gekauft, um darauf eine moderne Badeanstalt zu errichten.

* In Wichita Falls starb Julius Zepkin an Verletzungen, welche er erlitt, als seine Pferde durchbrannten und er von einem Wagen herabgeschleudert wurde. Zepkin war unverheiratet und hinterläßt eine Schwester, Frau Minna Warnden in Dimebog, und zwei Brüder, Gustav Zepkin von Taylor und Hermann Zepkin von Guadalupe.

* In Marion wurden Herr Gilbert Koch und Fräulein Eliska Kurze Tochter von Herrn August Kurze und Frau, von Pastor S. Brunotte ehehlich verbunden. Trauzeugen waren die Herren Oskar Bornemann, Arlon Krüger, Roffie Londre und Pat Lovelace, und die Fräulein Sophia und Wanda Kurze, und Bonie und Laura Koch; Irene Kurze, die jüngste Schwester der Braut, streute Blumen.

* In Williamson County erhalten, wie der „Taylor Herald“ mitteilt, mehr als 300 Kinder deutschen Unterricht in Sommerschulen.

* Beim Futtereinfahren in der Nähe von Schulenburg fiel Emil Schulz jr., als eines der Räder in eine Vertiefung geriet, mit einem Teil des Futters vom Wagen herab und brach das rechte Bein zwischen Knie und Hüfte.

* Im Hause seines Schwiegerohnes Gus. Ruffel in Schulenburg ist Herr E. V. Kessler, ein angesehener Geschäftsmann, im Alter von 61 Jahren gestorben. Er war in Neu-Ulm geboren und wohnte seit 1863 in Fanette County. Seine Gattin, geb. Marie Wolters, ist ihm im Februar im Tode vorangegangen; zwei Kinder, Frau Gus Ruffel von Schulenburg und Victor Kessler von Edmore, überleben ihn. Von 1880 bis voriges Jahr betrieb der Verstorbene in Teilhaberschaft mit Gus. Franz eines der größten Geschäfte in

Schulenburg.

* Bei Columbus fing Prandor Fitzpatrick einen 6 Fuß langen, 140 Pfund schweren Alligator-Garfish im Colorado. Einige Tage vorher fing August Benghaus einen solchen Fisch, der nur wenig leichter war als der von Fitzpatrick gefangene.

* Ernst C. Scholl hat sein Amt als Baumchulensinspektor des Staates Texas niedergelegt, um das Amt des Entomologen des Staatsadernbau-Departements in Oklahoma zu übernehmen. Herr Scholl ist ein früherer Neu-Braunfelser.

* Beim Brande eines Hauses in San Antonio explodierte ein Destillierapparat; auch wurde ein Fäßchen Maische entzündet. Alfredo Maldonado wurde verhaftet und unter \$500 Bond gestellt.

* Aus Caldwell County wird berichtet, daß der Bollwurm in den Baumwollfeldern großen Schaden anrichtet. Leute sagen, daß dieser Schädling sich nicht so hätte vermehren können, wenn in mehr Feldern Lampen aufgestellt worden wären.

* George L. Jester, unter Governor Culbertson Lieutenant Governor des Staates Texas, ist im Alter von 76 Jahren in Corsicana gestorben.

* In der Nähe der Alamo Heights-Schule in San Antonio kurbelte jemand ein Automobil an, welches „angestellt“ war. Die leere Car rannte mit beträchtlicher Schnelligkeit in eine Menschenmenge, welche sich versammelt hatte, um der Einführung des neuen Bürgermeisters der Alamo Heights beizuwohnen. Räder wurden umgeworfen und hielten das Auto zurück, und jemand sprang hinein und stellte die Maschine ab. Drei Kinder wurden von der Car umgerannt, und mehrere Frauen von der fliehenden Menge; verletzt wurde nur der dreijährige Freddie Jersig, und seine Wunden sind nicht gefährlich.

* B. R. Potter und Anna Lange ließen sich in San Antonio einen Beiratschein ausstellen.

* Bei Sutherland Springs fiel Apolusas Gonzales von einer „Push Car“ der S. P. Bahn und blieb tot liegen.

* In Hale County kam der Farmer Smith Douthitt ums Leben, als er ein Gespann anhalten wollte, welches mit einem Cultivator durchbrannte, auf welchem ein Knabe saß. Douthitt war zu Pferd, u. die scheuen Tiere rannten auch sein Pferd nieder. Der Knabe wurde nur leicht verletzt.

* Fräulein Hallie Maud Neff, Tochter von Governor Neff, und Richter S. M. Gallagher und Frau wurden bei einem Automobilunfall in der Nähe von Waco verletzt.

* Beim Viehtreiben in der Nähe von Pleasanton verunglückte der 30 Jahre alte David Britte; er stürzte mit seinem Pferde, welches auf ihn fiel und ihm den Brustkasten einbrückte. Außerdem erlitt Britte einen Schädelbruch. Er starb auf dem Wege nach einem Hospital in San Antonio. Seine Mutter und mehrere Geschwister überleben ihn.

Los Angeles—San Francisco. Der Generalpostmeister hat auch an die Postmeister Instruktionen gesandt, festzustellen, wie viele Lastautos für die Regierung, außer den zum Postdepartement gehörigen, requiriert werden könnten. Zugleich sind die Postmeister angewiesen, im Notfall das Departement sofort per Brief oder Draht, je nachdem dies erforderlich erscheint, zu benachrichtigen.

Ausland.

— Zu den wenigen Stipendien, welche den Neusprachlern an der Universität Oxford bisher offenstanden, ist jetzt ein neues gekommen, und zwar eins, das bestimmt ist, ausschließlich das Studium der deutschen Sprache und Literatur zu fördern. Der Stifter ist der im vergangenen Jahre verstorbene Sekretär der Oxford Local Examinations, S. L. Gerrans. Er ist den meisten Deutschen, die in den letzten Jahrzehnten vor dem Kriege Oxford besuchten wohlbekannt durch die immer rege Teilnahme, die er, der Mathematiker von Beruf, deutscher Art, Sprache und Wissenschaft von jeher bewies. In seinem Testament hat er der Universität eine Summe Geldes vermacht, mit der Bestimmung, daß der kirchliche Zinsertrag von 60 Pfund zu einem Stipendium für Studenten verwandt werde, die die Deutsch als Hauptfach wählen.

— Gastwirt Schruf von Rohr in Desterreich begab sich kürzlich in sein in Klausbad befindliches Sägewerk, in dem der Sägemeister Anton Vielhaber gerade allein bei der Säge anwesend war. Vielhaber, der im Oberbau beschäftigt war, hatte das Eintreten seines Herrn, der sich in den Unterbau begab, nicht bemerkt. Er bediente die Säge, die sich plötzlich nur nach aufwärts bewegte und hörte gleichzeitig ein dumpfes Geräusch aus dem Unterbau. Als er nun nachschaute, sah er seinen Herrn mit dem Kopfe im Schwungrade stecken. Er verständigte sofort die Familie Schruf und der eigene Sohn Karl löste dann die Leiche seines Vaters aus dem Schwungrade. Das Schwungrad hatte dem Bedauernswerten die rechte Halsschlagader getrennt, den Kehlkopf zermalmt, die Wirbelnule zerbrochen und außerdem das rechte Schlüsselbein herausgerissen. Der Tod mußte sofort eingetreten sein. Was Schruf bei dem Schwungrade zu tun hatte und wie es zu dem Unfall kam, konnte nicht festgestellt werden. Fremdes Verschulden liegt jedoch nicht vor.

Würde mit feinen Millionär tauschen.

„Nach fünfjährigem Leiden an Magenbeschwerden denke ich, daß ich etwas davon weiß. Doch erreue ich mich jetzt, dank Mayrs Wundervollem Mittel, wieder guter Gesundheit. Ich kenne einen Millionär, welcher schlecht ab ist mit seinem Magen, doch will er keine Patentmedizin nehmen. In seinem gegenwärtigen Zustande würde ich nicht mit ihm tauschen.“ Es ist ein einfaches, harmloses Präparat, das den Natarryschleim aus den Eingeweiden entfernt und die Entzündung beseitigt, die fast alle Magen-, Leber- und Darmleiden verursacht, einschließlich Appendizitis. Eine Dosis überzeugt, oder man bekommt sein Geld zurück. Überall in Apotheken zu haben. Abb. 1

Wochenausgabe der Weser - Zeitung für Ausland und Uebersee.

Als Vorkämpfer für die Wiederherstellung deutschen Ansehens und deutscher Geltung im Auslande will die Wochenausgabe der Weser - Zeitung ein festes Bindeglied zwischen unsern Volksgenossen im Auslande, Freunden des Deutschthums und der deutschen Heimat sein. Sie bringt alle wertvollen Aufsätze und Nachrichten aus Politik, Wirtschaft und dem deutschen kulturellen Leben — unter besonderer Berücksichtigung brennender und nordwestdeutscher Verhältnisse — die im Laufe der Woche in den 3 täglichen Ausgaben der Weser - Zeitung, der führenden politischen und Handelszeitung Nordwestdeutschlands, veröffentlicht wurden. Bezugspreis für die jeden Dienstag erscheinende Wochenausgabe halbjährlich Mark 1.90. — portofrei unter Streifenband. Probenummer auf Wunsch. Bestellungen an den Verlag der Wochenausgabe der Weser - Zeitung für Ausland und Uebersee, Bremen, Sutfilterstraße 12/14.

Inland.

— Die Münze in Philadelphia erhielt den Auftrag, die Prägung von Silberdollars zu beschleunigen, um die 300 Millionen Dollar zu ersetzen, welche an England während des Krieges als Barrensilber verkauft wurden. Es sollen täglich 50,000 geprägt und sofort fertiggestellt nach Washington geschickt werden. Das Bundes - Schatzamt wird für das Silbergeld, das in den Gewölben deponiert werden wird, Silberzettifikate in Umlauf setzen.

— Aus Washington wird berichtet: Generalpostmeister Bork trifft Vorkehrungen zur Beförderung von Postfächern durch Lastautos und Aeroplane, falls die Streikzustände dies erheischen sollten. Der Kriegsssekretär hat ihm Schätzungen über die zu dem Zweck verfügbaren Aeroplane und Piloten gestellt. Darnach stehen 131 Luftschiffe und 170 Piloten zur Verfügung, welche täglich 52,400 Pfund Postfächer befördern könnten. Außerdem würde das Marine-departement weitere 163 Luftschiffe und 240 Piloten liefern können, darunter einige Hydroplane zur Verwendung zwischen Punkten über Wasser, wie New York—Boston und

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

Neu-Braunfels, Texas

The Brown Rawhide Whip Co.

On the Double Square Square in our Dealings and Located on the Square

Wir haben sehr billige Preise für alle Lederwaren. Wir haben den Jumbo Collar — den besten im Markt; ferner Bridles, Pflanzgeschirre, lederne Zugtränge, Collar Pads, Zugketten, Game Straps, Reitschuh, Sättel usw.

Leute kommen 60 Meilen weit, um unsere Waren zu Retailpreisen zu kaufen.

Das hat seinen guten Grund

Wir würden Ihre Kundenschaft schätzen.

Curt Linnarz

Händler in

Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen,

Töpyerwaren, Blechwaren u. s. w.

Der höchste Marktpreis wird für Butter

und Eier bezahlt.

Als Hausmittel gebraucht nur das beste

Puretest

Castor - Oil

Gereinigt und geschmacklos in 15c, 30c und 50c Flaschen.

Puretest

Bitterfalz

Chemisch rein

in 10c, 20c und 30c Packeten.

Nur bei

H. V. Schumann

im Regall Store zu haben.

Buick-Käufer können sich auf uns verlassen.

Unser Interesse für Sie und Ihre Buick beginnt, wenn Sie die Car kaufen. Buick-Dienst ist mehr als ein Versprechen.

Wir haben jetzt Frank Quinn bei uns angestellt. Es kostet uns ein ziemliches Stück Geld, allein wir wissen — und Sie wissen es — daß Frank Ihnen die Bedienung geben wird, zu welcher Buick-Gentilmer berechtigt sind.

Nebenbei möchten wir dieses bemerken: bei jeder hier ausgeführten Reparatur wird vollständig und absolut dafür garantiert, daß sie zufriedenstellend.

New Braunfels Buick Co.

J. J. Sippel, Eigentümer

Fleisch und Fleischwaren

Erstklassig, sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telephon-Bestellungen gegeben.

PALACE Phone 160

PLAZA Phone 63

CITY Phone 137

MEAT MARKETS

Die herrlichen waldumjäumten Prärien von Südost-Texas

Mit einem durch die Golfströme gemilderten Sommerklima, weniger drückend als die Sommer in Illinois, Iowa oder Nebraska.

Keine Winterstürme oder harter Frost.

WINNIE-HAMSHIRE, TEXAS,

ist ein wünschenswerter Platz zur Niederlassung. Auf der Santa Fe R. R. nur 20 und 25 Meilen von Beaumont mit über 40,000 Einwohnern. Hochmoogendes Gras auf reichem Prairielande ohne Steine oder Stumpfen günstig zur Weaderung für Mais, Süßkartoffeln und frische Kartoffeln, Peanuts, Zuckerrübe und alle Arten Fruchtbäume, besonders Feigen und Trauben. Reichlich gesundes Trinkwasser aus Brunnen von 30 Fuß Tiefe, 45—55 Zoll Regen, der sich über das ganze Jahr verteilt; keine Ueberflimmungen aus den Flüssen. Die Preise für unbebautes Land von \$35—\$50 pro Acre zu leichten Bedingungen in Etreden je nach Wunsch. Hierzig Acres genug für Jedermann.

Von alten Ansehern unterzeichnete Besätigungen und jede weitere Information auf Ersuchen an den Besitzer:

Theodore F. Koch, Riviera, Texas.

Comal Meat Market

1200 Union-Strasse

Comalstadt

Zufriedenheit garantiert.

Freie Ablieferung.

Phone 336

Bruno Bettge, Manager.

Allerlei aus Deutschland.

Ein eigenartiges Vefferungsmittel wandten Frauen eines Hauses in der Violinstraße in Köhlinghausen an. Der Chemann einer dieser Frauen hatte sich dem Alkoholgenuss ergeben und vernachlässigte dadurch Frau und Kinder. Als dies vor einigen Tagen wieder einmal der Fall war und die bedauerenswerte Frau ihr Leid den anderen Frauen anvertraute, bewaffneten sich diese mit Besen, Schrubbern und sonstigen Hausgeräten, holten den Angeheirerten aus der Kneipe und bearbeiteten ihn solange, bis er nüchtern wurde. Dann mußte der Mann das Geld abgeben, fortan ein ordentlicher Familienwater zu werden.

Vor etwa Jahresfrist ging durch Dutzende deutscher Zeitungen die Schilderung einer Episode aus der 1897 unternommenen Nordlandreise des früheren deutschen Kaisers. In ihr wurde mitgeteilt, der Oberleutnant zur See v. Sahnke sei eines Tages in des Kaisers Abwesenheit auf dessen Schiff Rad gefahren. Der Kaiser wäre vorzeitig zurückgekommen, und habe v. Sahnke mißhandelt, worauf dieser den damaligen Kaiser ohrfeigte. Darauf sei der Oberleutnant in Ketten gelegt und zum Tode verurteilt worden. Anderen Tages hätte er auf kaiserlichen Befehl sich das Leben nehmen müssen, indem er mit seinem Nadeln absichtlich in einen Abgrund fuhr. Für die Oeffentlichkeit sei dann ein Unglücksfall vorgetäuscht worden. Viele Monate ist die Darstellung un widersprochen geblieben. Jetzt meldet die Telegraphen-Union, daß der frühere Kaiser gegen den „Gothaer Volksfreund“ und den „Generalanzeiger in Dortmund“ Privatklage wegen Verleumdung erhoben hat.

Christian Zfemann wurde in Schwerin auf die Beschuldigung verhaftet, den automatischen Revolver geliefert zu haben, mit welchem der Auswärtige Minister Rathenau erschossen wurde; Zfemann war früher Marine-Rabett. Zwei Fabrikbesitzer, welche der Aldeutschen Partei angehören, wurden in Osnabrück verhaftet, unter der Anklage, in die Ermordung des früheren Finanzministers Erzberger verwickelt zu sein.

Aus Berlin wird berichtet: Karl Großmann, dessen Prozeß unter der Anklage, zwanzig Frauen und Mädchen auf die grausamste Weise ermordet und das Fleisch seiner Opfer in seinem Fleischerladen verkauft zu haben, hier im Gange war, hat sich in seiner Gefängniszelle erhängt. Am 4. Juli wurde er im Gerichtssaal von zwei Frauen, die ihm entkommen waren, nachdem er sie angegriffen hatte, und die als Zeugen gegen ihn auftraten, angegriffen und mit Nadeln gestochen. Großmanns Vater war ein Alkoholiker und die Mutter Großmanns war mit einer bössartigen Krankheit behaftet gewesen. Einer seiner Brüder starb in einem Irrenhause und ein zweiter sitzt im Zuchthause.

Die britischen Besatzungstruppen in Oberschlesien werden in Stärke von insgesamt sechs Bataillonen nach Köln zurückgeführt. Sie treffen bis Mitte Juli dort ein, werden aber voraussichtlich nicht alle dort bleiben.

Die Frankfurter Zeitung erklärt, daß der Zusammenbruch des Marktwertes nicht so sehr dem Umstand zuzuschreiben ist, daß vom Ausland die Mark verkauft wird, als der Tatsache, daß das deutsche Volk angeführt der jüngsten Ereignisse den Kopf verlor, von welchem Besimismus ergriffen wurde und förmlich kämpft, um ausländisches Geld aufzukaufen.

Das Reichswanderungsamt macht in seinem „Nachrichtenblatt“ bekannt: „In letzter Zeit mehren sich in auffälliger Weise die Anzeigen in Zeitungen, nach denen Arbeitskräfte für das Ausland gegen freie Ueberfahrt gesucht oder Stelllungen zu sehr vorteilhaften Bedingungen angeboten werden. Dabei handelt es sich fast ausschließlich um groben Betrug. Leider gibt es noch immer zahlreiche Auswanderungswillige, die den übertriebenen Versprechungen Glauben schenken, ihr Geld daran

setzen und erst durch den erlittenen Schaden flug werden. Um solchen Verben das Handwerk zu legen, ist es dringend rathsam, sobald als möglich nach Erscheinen einer derartigen Anzeige das Reichswanderungsamt oder die nächstgelegene Zweigstelle um Anstellung von Ermittlungen zu bitten, die in der Regel rasch zu dem gewünschten Ergebnis führen. Vor allem aber empfiehlt es sich, auf diese Ankündigungen hin keine Zahlungen zu leisten.“

Während der Kriegsjahre hatte infolge des Mangels an Arbeitern der Tabakbau in Baden, Hessen, Württemberg und Bayern sich um zwei Fünftel bis zur Hälfte verringert. Auch die Zahl der Pflanzler sank, so in Baden von 330,000 im Jahre 1913 auf 20,000 im Jahre 1915; seit 1916 stieg sie wieder in Baden auf das dreifache, in Württemberg um das neunundzwanzigfache, in Hessen um das fünfundzwanzigfache im Jahre 1920. Im Jahre 1921 sank die Zahl der Pflanzler dann in ganz Süddeutschland um 200,000. Auch die Anbaufläche wurde erheblich kleiner. Gegenwärtig steht Baden sowohl nach der Zahl der Pflanzler wie der Anbaufläche an erster Stelle.

Kanzler Wirth erklärte einem Berichterstatter, daß die Furcht, Deutschland werde in das radikale Fahrwasser treiben, wenn die Unabhängigen Sozialisten die Einladung annehmen, in das Kabinett einzutreten, und sozialistische Gesetze erhalten, unbegründet sei. Wirth sagte: „Der Eintritt der Unabhängigen Sozialisten in die Regierung würde vielleicht das Vorbild zur Wiedereinigung der Unabhängigen mit den Sozialdemokraten in einer großen Arbeiterpartei sei. In diesem Falle würde die parlamentarische Richtung des modernen Republikanismus sein und die radikalen Elemente, einschließlich der Kommunisten, würden darin keine Rolle spielen. Das politische Streben der Regierung ist die Wahrung der demokratischen Republik auf starker parlamentarischer Grundlage. Die Zusage der Fortbestandes der Republik auf dieser Grundlage ist gewiß der bedeutendste Faktor in der Wiederherstellung des Vertrauens zu Deutschland im Auslande.“

Die neuen Reichsbanknoten zu 10,000 Mark sollen in allerfrühester Zeit ausgegeben werden. Die Noten werden vornehmlich in Päckchen zu 20 Stück ausgegeben. Die für die Päckchen verwendeten Streifen sollen den Aufdruck: „Ohne Gewähr, daher vor Empfang zu zählen und zu prüfen!“ erhalten. Die Empfänger derartiger Päckchen müssen also die Scheine nicht nur bei Empfang zählen, sondern sie auch auf ihre Echtheit prüfen. Dieses Verfahren ist in Anbetracht des hohen Wertes der Noten zum ersten Male von der Reichsbank gewählt worden.

Fünfzig Personen sollen bei einer Explosion eines Magazins in Curhaven ums Leben gekommen sein, während viele andere schwer verletzt wurden.

England, Italien und Belgien haben sich vorläufig auf eine dreijährige Stundung der Kriegsschuld Deutschlands geeinigt, doch hat französische Vertreter Dubois Einwände gegen diese Bestimmung erhoben. Außer der Stundung sollen die Vertreter von England, Italien und

Neue Bekanntmachung Prof. John Miller

ist vom 1. August an jeden Montag und Samstag jede Woche in dem Hause der Frau Hubert Renzen, San Antonio-Straße, Neu-Braunfels, Texas. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon Nummer 313. Die übrige Zeit ist er zu finden in seinem Heim, San Antonio, Texas, 1817 E. Commerce St. Sprechstunden von 9 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. Telefon Crockett 6822. S. P. Car geht zum Haus. Man beobachte großes elektrisches Schild: Prof. John Miller, Divine Health Restorer, am Hause. Weitere Bekanntmachung über seine Heilung wird nicht nötig sein, da er schon seit 1902 in der Umgegend von Neu-Braunfels, San Antonio, Boerne, Comfort, Kerrville, Friedrichsburg, Mason und Plano mit gutem Erfolg geheilt hat. Alle, die im Namen Gottes geheilt sein wollen, sind eingeladen.

Belgien sich dahin geeinigt haben, Deutschland gewisse Nachlässe zu gewähren.

In einem in München gegebenen Interview schilderte General Ludendorff die jetzigen Zustände in Deutschland als schlimmer denn je. Er sieht im Norden des Reiches bereits die Herrschaft des Volksgewimmus und Bürgerkrieg im Süden. Bayern werde ein zweites Irland werden, sagte er voraus, falls die politischen Entwicklungen in Deutschland keine andere Wendung nehmen.

Deutschland hat am 15. Juli die fällige Teilzahlung von 50,000,000 Goldmark geleistet. In ihrer Note, die sie drei Tage vorher an die inter-alliierte Entschädigungskommission richtete, deutete die deutsche Regierung an, daß sie wohl in der Lage sei, diese fällige Teilzahlung zu leisten, aber fürchte, daß die finanzielle Lage Deutschlands durch die Zahlung geschädigt würde. Die 50,000,000 Mark (\$12,500,000) wurden von der Reichsbank in Gold gezahlt.

Eine verheerende Feuersbrunst hat die Stadt Hamburg heimgesucht. Die ausgedehnten Anlagen der Norddeutschen Spritwerke wurden durch Feuer zerstört. Die Flammen griffen mit rasender Schnelligkeit um sich, und die Löschmannschaften mußten alle ihre Anstrengungen darauf richten, den Brand auf seinen Herd zu beschränken. Die Arbeiter in den Fabrikanlagen vermochten beim Ausbruch des Brandes nicht alle ihre Rettung zu bewerkstelligen. Zwei Personen fanden den Tod und viele trugen Verletzungen davon.

Der Rapallo-Vertrag zwischen Deutschland und Rußland, zur Zeit der Genue-Konferenz unterzeichnet, ist vom Reichstag ratifiziert worden. Eine Debatte fand nicht statt, ausgenommen Bemerkungen seitens eines kommunistischen Abgeordneten, welcher verlangte, daß der Vertrag ausgedehnt werde, um die anderen Sowjet-Republiken einzuschließen.

Die preußische Regierung hat sich entschlossen, der Insel Helgoland eine selbständigere Verwaltung einzuräumen. Die Insel wird, wie der Hamburgische Korrespondent berichtet, vom Kreise Süderdithmarschen abgetrennt, erhält einen eigenen Landrat, der auf Helgoland wohnt, und an Stelle des Kreisausschusses tritt ein Inselausschuß von zwei Inselanwohnern unter Vorsitz des Landrats. Dieser Ausschuß wird von allen Helgoländern über 25 Jahre auf vier Jahre gewählt. Die Helgoländer, die sich in letzter Zeit aus wirtschaftlichen Gründen unzufrieden zeigten, haben dieser neuen Verwaltungsart zugestimmt. Die Insel erhält überdies die Berechtigung, ihr erbliches Steuerrecht nach ihren Bedürfnissen zu regeln. Die Oberaufsicht über Helgoland liegt in den Händen des Regierungspräsidenten in Schleswig.

Graf von Bernsdorff, der frühere deutsche Botschafter bei den Vereinigten Staaten, ist für das Amt eines Botschafters in Moskau ernannt worden. Als fernere Kandidaten gelten der frühere Auslandsminister Rantzau, Admiral von Gintze und Herr Radolny, der jetzige Gesandte in Stockholm. Die Sowjet-Regierung hat verstanden lassen, daß sie von Gintze für den Posten persönlichen Gefolge des Zaren zugeteilt und besitzt eine gründliche Kenntnis der russischen Verhältnisse.

Ein starker Wassermangel macht sich in Ostschlesien bemerkbar. In den Städten Bautzen, Löbau und Bischofswerda haben die Stadtverwaltungen zu strengsten Einschränkungen im Verbrauch von Leitungswasser auffordern müssen.

Aus zuverlässiger Quelle verlautet, daß die englische Regierung sich bereit erklärt hat, auf die geforderte Kriegsentchädigung, die sie von Deutschland einzutreiben hat, verzichtet zu wollen, vorausgesetzt, daß Frankreich bereit sei, in eine endgültige Regelung der Entschädigungsfrage einzuwilligen.

Die Sitzung des Reichstages am 11. Juli war eine der verhängnisvollsten seit dem Bestehen der jungen deutschen Republik. Wenn nicht in der ersten Stunde noch ein Ver-

LOOK FOR

The Baking Powder that Gives the Best Service in Your Kitchen

CALUMET
The Economy BAKING POWDER

GUARANTEES
Pure and Wholesome Foods

No Failures

No Waste

When a "Big and Cheap" can of baking powder is offered you—LOOK OUT.

Every can of Calumet is the same—keeping Quality Perfect — last spoonful good as the first.



The moderate cost of Calumet combined with the highest merit establishes the greatest of baking powder economy.

You save when you buy it! You save when you use it!

BEST BY TEST
The World's Greatest Baking Powder

gleich über die von der Regierung eingereichten Vorlagen für die Verteidigung der Republik zustande kommt, wird als sicher angesehen, daß der Reichstag aufgelöst und eine Neuwahl angeordnet wird.

In rheinischen Städtchen Daan wurde ein Fälscher amerikanischer Dollarnoten von der Polizei abgefaßt. Kürzlich war in dem Ort ein leerstehendes Fabrikgebäude von zwei Ausländern gemietet worden, um angeblich eine Metallfabrik einzurichten. Einem Daaner Fabrikanten, der von den Ausländern mehrere Aufträge erhielt, kam die Sache verdächtig vor und er machte die Polizei auf das Treiben der Fremden aufmerksam. Bei einer Durchsichtigung des Gebäudes wurden teils fertige, teils halb fertige Dollarnoten für mehrere Millionen Mark vorgefunden. Einer der Fälschmünzer wurde verhaftet, der andere ist flüchtig.

In Milheim a. d. Ruhr erkrankten bei der silbernen Hochzeit des Landwirts 27 Personen nach dem Genuß von selbstzubereitetem Speisingsalat. Zwölf Personen erkrankten schon während des Essens. Einige Personen lagen 12 Stunden ohne Bewußtsein. Der Arzt stellte Vergiftungsercheinungen fest.

Guter Rat.

Eine Neu-Braunfellerin gibt Information von unschätzbarem Werte. Leidet man an Rückenschmerz, Kopfweh, Schwindelanfällen, Nervenstärkung, fühlt man sich matt, schwach und niedergeschlagen, arbeiten die Nieren nicht richtig — wissen Sie, was da zu thun ist? Einige Neu-Braunfeller wissen es. Lesen Sie nachfolgendes Zeugnis; es ist aus Neu-Braunfels, und man kann sich durch Erkundigung überzeugen.

Frau J. P. Rosenberg, 604 Equin Str., sagt: „Seit vielen Jahren, wenn meine Nieren außer Ordnung sind, nehme ich stets Doans Nierenpillen; sie haben nie versagt, mich von Rückenweh, Schmerzen in den Seiten und anderen Symptomen von Nierenbeschwerden zu befreien. Wenn ich von jemand höre, der mit Rückenschmerz oder Nierenstörungen geplagt ist, so erwähne ich jedesmal Doans Nierenpillen, und ich bin überzeugt, daß sie auch Anderen helfen, gerade wie sie mir geholfen haben. Doans Nierenpillen sind alles, was von ihnen behauptet wird, und es freut mich, Doans zu jeder Zeit empfehlen zu können.“ Preis 60c bei allen Händlern. Man verlange nicht bloß ein Nierenmittel, sondern Doans Nierenpillen, dieselben, die Frau Rosenberg hatte. Foster-Wilburn Co., Mfgs., Buffalo, N. Y.

Für Stallung, Wohnhaus oder Anbau immer noch billiges Bauholz zu haben bei Pfeuffer Lumber Co.

The Guaranty State Bank of New Braunfels

Kapital \$50,000.00

Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Nichtverzinsten Depositen sind durch staatliche Garantie geschützt.

Ihre Kundschaft wird geschätzt

Emil Heinen, Präsident	Beamte	Gilbert O. Keinarz, Kassierer
Gns. Keinarz, Vice-Präsident		Fred Laufsch, Hilfskassierer
R. B. Richter, Vice-Präsident		
Otto Bodemann	Direktoren	Gust. Keinarz
Louis Fortshage	Ab. Rowotny	E. P. Stein
Emil Heinen	Alfred R. Rothe	Aug. Zimmermann jr.
	R. B. Richter	Fred Laufsch
	Ed. Rothe	

B.E. Yoelcker & Son. PHARMACISTS

NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephon 14 und 321

Neu-Braunseiser Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunseiser Zeitung Pub. Co

27. Juli 1922.

H. F. Oheim, Redakteur.
H. F. Rebergall, Geschäftsführer.

Die Neu-Braunseiser Zeitung erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Kandidaten-Anzeigen

Der demokratischen Vornwahl unterworfen.

Für Kongress, 14. Distrikt:
Harry Herzberg
James A. Harley
Carlos Bee

Für das Distriktsamt des 22. Gerichtsbezirks:
Fred L. Hundell
Chas. R. Johnson

Comal County.

Für Sheriff und Steuereinnahmer:
P. Rowotny Jr. (Wiederwahl).

Für County Clerk:
Robert Lohs
Emil Heinen (Wiederwahl)
Chris. Perry

Für County-Schatzmeister:
Alfred L. Weidner
Albert Rowotny (Wiederwahl)

Für County-Richter:
Karl Roeper (Wiederwahl)

Für County - Assessor:
Alfred H. Nothe (Wiederwahl)

Für Distrikt-Clerk:
C. B. Rice

Für Commissioner Precinct No. 1:
Wm. Stratemann (Wiederwahl)

Für Commissioner Precinct No. 2:
Albert Trisch (Wiederwahl)

Für Commissioner Precinct No. 3:
Alfred Gah (Wiederwahl)

Für Commissioner, Precinct No. 4:
Albert Wittendorf
Gus. Krause (Wiederwahl)

Für Friedensrichter, Precinct No. 1:
Emil Voelcker (Wiederwahl)

Für Constable, Precinct No. 1:
Karl Scholl (Wiederwahl)

Guadalupe County

Für Commissioner Precinct No. 3, Guadalupe County, bei der November-Wahl:
Heinrich Zuehl

Editorielles.

Automobiliehe haben manchem wieder auf die Füße geholfen.

Der Dollar geht nicht mehr so weit, wie früher, aber dafür geht er viel schneller.

War es nicht ein wenig rückfichtslos gegen uns Texaner, zwei der drei heißesten Monate je einunddreißig Tage lang zu machen?

Wenn unsere Zivilisation noch höher klettert, werden die Wetterpropheten nicht mehr Regen verkünden, sondern Präzipitation prognostizieren.

Vielleicht „kiesen“ einige Kandidaten deswegen, weil sie sonst ihre Namen nie im Druck gesehen hätten

Ex-Präsident Laft soll in England einen tiefen Eindruck gemacht haben. Kein Wunder — in so feuchtem Boden!

„Xhalatta, Xhalatta!“ riefen Xenophons Griechen, als sie auf ihr-

em Niedzuge das geliebte Meer erspähten. Damals waren die ersten drei Weilen noch nicht „troden“.

In einem Artikel, der vor der „Primary“ veröffentlicht wurde, erklärte Ex-Senator Vailen: „Ich glaube nicht, daß jemand als Union Labor-Mann, als Farmer, als Ku Klux, oder als Anti-Ku Klux, als Baptist oder Methodist stimmen sollte.“ Vailen wollte damit sagen, daß man in der demokratischen Vornwahl als Demokrat stimmen sollte, u. nicht als sonst etwas. Und trotzdem war der deutlich ersichtliche Zweck des langen Artikels, die Wähler und Wählerinnen zu überreden, als Vailen Leute zu stimmen.

Eingekandt.

An das Publikum:
Wie bereits in diesen Spalten mitgeteilt, wünscht die Commissioners' Court die Vorschriften des sogenannten Bedenwertigungsgelebes mit den möglichst geringen Unkosten auszuführen, und um dieses thun zu können, wünscht diese Behörde abermals das Publikum im allgemeinen und die Viehbesizer im besonderen achtungsvoll um ihre Hilfe und Mitwirkung zu eruchen.

Die Situation, in der sich unser County, sowie auch andere viehzügliche Counties finden würden, falls das Gesetz nicht genau befolgt würde, ist bereits erklärt worden, und dieses braucht nicht wiederholt zu werden. Doch gibt es immer noch einige Leute, welche anscheinend nicht ihr Allerbestes thun, alles Vieh in ihren Herden zu dippen, und welche, wenn sie durch irgend einen gesetzlichen Grund verhindert sind, an dem bestimmten Tag zu dippen, sich nicht bemühen, ihr Vieh freiwillig sobald wie möglich nach diesem Tage zu dippen, sondern damit bis zum nächsten regulären Dip-Tag warten. In andern Worten, sie geben nur gerade so weit, wie das Gesetz sie zwingt, und damit begnügen sie sich, einerlei

Zu verkaufen.
4 Zimmer-Haus mit 4 Lots und Nebengebäuden in Neu-Braunfels. Näheres zu erfragen bei Joseph Friesenhahn, Route 2, oder Christian Jentsch, Neu-Braunfels. 42 3

Bekanntmachung.
Die jährliche Generalversammlung des Geseitigen Unterstützungsvereins gegen Feuerschaden findet Samstag, den 29. Juli nachmittags 2 Uhr im Courthouse zu Neu-Braunfels statt. Die Mitglieder sind dringend ersucht, sich an derselben zu beteiligen.
42 3 Aug. Trisch, Sekretär.

Zu verkaufen
Ein Vollblut - Holstein - Frisian-Bullkalb, 6 Monate alt, von einer 4 Gallonen-Muh; kann registriert werden. Preis \$50. Walter Harborth, Seguin R. 1. 42 6

Farmen in Nueces County
1300 Ader Schwarzland - Cotton-Farm, alles urbar, mit \$20,000 Improvements; kann nach Wunsch in Farmen eingeteilt werden. Preis \$125 der Ader, ein Drittel bar, Rest in 33 Jahren auf Amortisationsplan, mit 6% Zinsen und 1% Abzahlung. Näheres bei A. Homann, Neu Braunfels, Texas. 42 4

Schuh-Reparatur.
Ihre Schuhe werden von geschickten Arbeitern repariert, wenn Sie dieselben bei F. M. Weinbauer lassen oder an ihn schicken. Prompte Ablieferung. Parcel Post - Aufträge eine Spezialität. 42 4

Zu verkaufen
in Alt-Pulverde, ein Platz von 200 Ader Land, 80 Ader in Feld, Rest in Pasture, alles in Fenz, 24 Weilen von San Antonio an einer guten Landstraße, tägliche Post, Haus und Brunnen mit Windmühle und Nebengebäuden. Man wende sich an F. C. Schmidt, Wetmore, Texas, Star R. Box 27. 42 4

Guteingerichtete Farm zu verkaufen
100 Ader gutes schwarzes Land, 94 Ader urbar. Gute Wohnung, Stallung und Brunnen. Sechs Weilen von Karnes City, eine Meile von guter Schule. Preis \$70 per Ader. Ed. Woeller, Karnes City. 43 4

was die Folgen sein mögen.

Dieses ist vom Standpunkt gewöhnlicher Gerechtigkeit aus natürlich unrecht. Ungefähr \$15,000.00 werden in diesem Jahr in unserem County für Bedenwertigung ausgegeben. Dieses Geld kommt aus den Taschen der einzelnen Steuerzahler des Countys; ist es daher recht und billig, daß irgend jemand, der es vermeiden kann, diese Unkosten durch seine Nachlässigkeit noch vergrößert? Er verzögert nicht nur die Bedenwertigung in seiner eigenen Herde, sondern auch in den Herden seiner Nachbarn, da er fortgesetzte Inzifizierung möglich macht. Alles dieses schadet unserem County. Wenn nicht jeder, der in die erwähnte Klasse gehört, sich selbst prüft, wie er seine Pflicht gethan hat, und dann das Richtige thut, so können wir immer noch mehr Geld ausgeben zu einer Zeit, wann es durch rückfichtsvollere Pflichterfüllung seitens einiger Weniger unnötig gemacht sein könnte.

Eine Anzahl von Viehbesizern, deren Herden freigegeben sind, dippen immer noch regelmäßig, und es wäre gut, wenn alle Gleichsituierten dasselbe thun würden.

Es ist nicht mehr wie recht zu sagen, daß die der Commissioners' Court zur Kenntnis gebrachten Berichte ein so gutes oder besseres Verfolgen der Tipping - Vorschriften zeigen, wie je zuvor festgestellt werden konnte. Auch ist es wahr, daß einige Pastures im County es für den Eigentümer schwierig machen, sein Vieh alles zu einer bestimmten Zeit zusammenzubringen. Das bedeutet jedoch nicht, daß der erwähnte Uebel-

stand durch zweckentsprechende Vermählung seitens der Eigentümer nicht zum Vorteil Allen vermieden werden könnte. Unser Bestreben, mit dem Gelde der Steuerzahler so sparsam wie möglich umzugehen, veranlaßt uns, diese Sache vor die Öffentlichkeit zu bringen.

Achtungsvoll,
Commissioners' Court,
per C. Roeper.


Sichere Geld-Anlage
Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants, in Summen von \$500 aufwärts.
Bitte nachzufragen bei
Repräsentiert J. L. Arlitt,
Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas.
Adolf Stein
Neu-Braunfels, Texas.

Tire Preis-Reduktion
bekanntgemacht von der Goodrich Co.

SILVERTOWN CORDS				
30 x 3 1/2 Cl.	\$13.50	30 x 3 Plain	\$ 9.20,	Safety \$10.25
31 x 3.85 Cl.	15.95	30 x 3 1/2 "55"	10.65,	Safety 13.00
32 x 3 1/2 S. B.	22.95	32 x 3 1/2 S. B.		Safety 16.30
31 x 4 S. B.	26.45	31 x 4 Cl.		Safety 20.65
32 x 4 S. B.	29.15	32 x 4 S. B.		Safety 21.20
33 x 4 S. B.	30.05	33 x 4 S.B.		Safety 22.35
34 x 4 S. B.	30.85	34 x 4 S. B.		Safety 22.85

Audere Größen in Verhältnis
Baetge Motor Sales Co.

FREE
During This Sale of the
HOOSIER



—The complete 10-piece Domestic Science Kitchen Set, exactly as illustrated and described to the right.
You pay the regular moderate cash price for the HOOSIER — we give you the set of kitchen tools absolutely free of charge—and in addition we deliver your HOOSIER on your first payment of \$1.00. Pay the balance a little at a time.

Take Advantage of This Sale To Own a HOOSIER —

There are two million HOOSIERS in use—and we have never heard of a single dissatisfied customer. Thousands of these HOOSIER users owned other cabinets before they bought their HOOSIERS—yet everyone agrees that there is absolutely no kitchen convenience that will save as much time and as many steps as the HOOSIER.

When you get a HOOSIER you get much more than a mere kitchen cabinet. You get a genuine work-reducing instrument. HOOSIER makes your work so easy that you get through in half the usual time—and with half the usual effort.

Just read in the column to the right a few of the EXCLUSIVE improvements of this wonderful labor-saving convenience.

Then remember that a single payment of \$1.00 will put the HOOSIER in your home during this sale—and deliver with it the FREE set of cutlery.

But do not delay—this offer is so unusual we cannot promise to keep it in force very long. If you are wise you will select your HOOSIER at once—while we are giving away these complete cutlery sets.

Delivers Your Hoosier

J. JAHN
QUALITY FURNITURE

1

This is the Free Cutlery Set—
It consists of ten specialized kitchen tools; strong-pronged forks; keen-edged bread and meat knives; sharp paring knives; and handy spatulas.
This set is of such superior quality that it has been endorsed by leading Domestic Science experts, including Good House-keeping Institute.
The HOOSIERS we have placed on sale for this event are provided with a special cutlery drawer with a separate compartment for each tool.
This drawer is a part of the sliding table-top, and is always at your finger-tips, even when the worktable is extended.
We know of no more practical improvement in any kitchen cabinet.

14 PIECE SET OF GLASS-WARE ALSO INCLUDED
These 14 crystal-glass containers are also delivered with the HOOSIER at no extra cost to you. Each is equipped with an aluminum top.
Included are coffee, tea and salt jars, seven spice jars set in a patented revolving casket, and four extra large jars for bulk foods. This 14-piece set gives you the best and hardest way to keep your food-stuffs.
It is EXCLUSIVE with the HOOSIER.

The new HOOSIER gives you a table top as high or as low as you want it

ANOTHER EXCLUSIVE HOOSIER FEATURE
The HOOSIER is the only kitchen cabinet which not only saves time and steps—but which also prevents backaches and tired muscles by giving you a work-table that has been adjusted to suit your height.

Lokales.

† Die Boy Scouts von San Antonio kommen am 9. August nach Landau Park und beabsichtigen dort oder in der Nähe des Parks zehn Tage lang zu kampieren. Sie bringen ihre eigene „Band“ mit und eine vollständige Radio-Einrichtung. Während ihres Hierseins werden sie eine tägliche Zeitung herausgeben, für welche der Titel „The Scouters Bite“ gewählt wurde. Ungefähr 500 Scouts und 30 Scoutmasters werden sich an dem Ausflug beteiligen.

† Die „San Antonio Express“ erfährt durch Abgeordneten Harry Burzbad, daß Fischerei-Kommissär O'Malley nächsten Monat von Washington nach Texas kommt, um sich über die Zweckmäßigkeit der Etablierung einer Fischzuchtstation in Neu-Braunfels zu informieren. Herr Burzbad erklärte, daß eine solche Anlage eingerichtet werden würde. Die Bundesregierung hatte schon vor mehreren Jahren beschlossen, in Neu-Braunfels eine Fischzuchtstation einzurichten und Kontrakte waren dem Stadtrat unterbreitet, wurden jedoch nicht unterzeichnet, weil die Verpflichtungen der Stadt darin nicht bestimmt genug angegeben waren.

† In dem Nekrolog des Herrn C. S. Harborth war der Name der Gattin des Verstorbenen irrtümlicherweise als Frau Louise, geb. Harborth angegeben; Frau Harborth ist eine geborene Stempel.

† Ein Mexikaner sprang früh morgens eines Tages vorige Woche in den Store von Oscar Haas & Co., ergriff einen Arm voll Damen Waists und lief dann damit die San Antonio-Straße hinauf. Herr Wiedner sah, wie der Mann mit den Sachen wegief. Herr Ernst Joerster von der S. V. Pfeuffer Co. lief ihm nach und rief dem von anderer Seite des Weges kommenden Herrn Arthur Kehler zu, den Mexikaner anzuhalten. Dieses geschah. Der Mexikaner hatte die „Waists“ bei der „Guaranty State Bank“ weggenommen; es waren sieben Stück im Werte von ungefähr \$35. Der Mexikaner wurde eingestekt.

† Inbezug auf das an anderer

Stelle gemeldete Ableben des Herrn Eisenlohr wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ noch Folgendes mitgeteilt:

Am Freitag Mittag, den 21. Juli starb in Oak Cliff Herr Adolf G. Eisenlohr, Sohn von unserem verstorbenen Herrn Pastor Eisenlohr, und Schwiegersohn vom verstorbenen Dr. Koester und welcher auch hier in Neu-Braunfels viele Freunde besitzt, infolge eines Blutzuges. Er hinterläßt seine Witwe, geb. Minnie Koester, zwei Töchter, vier Söhne, und drei Brüder: Herrn Rudolf Eisenlohr in Oak Cliff, Herrn Pastor Hugo Eisenlohr in Cincinnati und Herrn Professor Verthold Eisenlohr in Columbus, Ohio.

† Laut Bericht des Zensusamtes der Vereinigten Staaten befinden sich in Comal County 1046 Personen im Alter von über 10 Jahren, welche nicht lesen und schreiben können; 302 davon wohnen in Neu-Braunfels. Dieser hohe Prozentsatz wird durch die in Zunahme begriffene mexikanisch-indianische Bevölkerung verursacht und ist höher, als er in früheren Zeiten war.

† Aus dem „Victoria Advocate“ erfahren wir, daß Jrl. Linda Ernst, eine geborene Neu-Braunfelserin, und Herr Louis Kraft sich in Beaumont verheiratet haben, wo die Braut als geschulte Krankenwärterin thätig war. Der „Advocate“ berichtet, daß das glückliche junge Paar bei den Brautleuten Herrn Albert Ernst und Frau in Victoria auf Besuch weilte.

† Herr Richard Mandel sagt uns, daß in seiner Gegend, Kingsbury N. B., zehn Meilen von Seguin, die Baumwolle durch die Dürre gelitten hat und höchstens ¼ Ballen vom Acker geben wird.

† Herr Jacob Schmidt ist in Gefängnis nach New York gereist.

† Gedächtnis-Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren im Laufe der Woche Bruno Veltge, Curt D. Saur, Erwin Kohlenberg, Edgar Kirmse, Heinrich Dierks, Richard Kohlenberg, Edgar Kirmse, Herbert Viehste, Agnes Weidner, Nellie Schindler, Albert Staats, Albert Neuse, Robert Franke, — Williams, Otto Koch, Jrl. Marie Weibel, Alfred Schalausky und Tochter, Marg Schulze, Frau Emma L. Zelder, G.

gar Dietert, Hn. Hierholzer, Ernst Doepfenschmidt, Friedr. Kropp, G. Schindler, Albert Staats, Algert Neuse, Robert Franke, — Williams, Krause, Emil Seckas, Alb. Busch, Edwin Duellm, Wm. Zeltner, Richard Mandel, Jrl. Sophie Schuenmann, Robert Bornemann, Max Delfers, Paul Jahn, Erwin S. Schaefer, C. Koever, Alois Schwab, Bruno Rose, Louis S. Scholl, Hn. Maier, S. M. Wiedner, Jack Holzmann, Max Schmidt und viele Andere.

† Herr Carl Moeller, ein alter Pionier unserer Stadt, hat seinen alten Freund und Schulkameraden Adolph Sinnmann besucht, welcher leider durch Krankheit ans Bett gefesselt ist.

† Die von Herrn Pastor Mornhinweg und Frau geleitete deutsche Sommerchule feierte am Mittwoch Schluß mit einem großen Picnic. 91 Kinder hatten am Unterricht teilgenommen und gute Fortschritte gemacht. Außer Lesen und Schreiben wurden auch die schönsten deutschen Volkslieder geübt, wie Haidendröseln, Lorelei, „Ich hatt' einen Kameraden.“ „In einem kühlen Grunde“, „Am Brunnen vor dem Tore“ u. s. w. Die Kinder zeigten großen Eifer und wenn nun die Eltern darauf achten, daß die jungen Leute auch zuhause zuweilen deutsch lesen und singen, wird das Gelernte nicht „feilgehen“ und sich nach und nach zu einem wertvollen Bestandteil des intellektuellen Inventars der Kinder entwickeln.

† Wie uns Herr Bruno Rose mitteilt, hat seine Hermannsöhne-Loge ein Komitee ernannt, um sich mit den anderen Logen im County in Verbindung zu setzen und Vorbereitungen für deutschen Sommerchulunterricht für nächstes Jahr überall im County zu treffen. Es ist für unsere Jugend so leicht, neben der Landessprache auch deutsch lesen und schreiben zu lernen, daß ihr die Gelegenheit dazu nicht vorenthalten werden sollte. Kenntnis der deutschen Sprache fördert das tiefere Verständnis der Landessprache und ist für jeden Amerikaner in mehr als einer Hinsicht wertvoll. Außerdem gilt heute noch: „Du sollst Vater und Mutter ehren,“ und das kann auch geschehen indem wir all das Liebe, Schöne und Gute,

das in der hochentwickelten Sprache unserer Vorfahren zum Ausdruck gelangte, unseren Nachkommen zugänglich machen.

† Alle Wege führen am Sonntag Nachmittag nach der schönen neuen Halle der „Echo-Geinigeellschaft“ in der Comalstadt, wo eine großartige Einweihungsfeier mit Reden, Konzerten und Gesang veranstaltet wird; der Eintritt ist für jedermann frei und die ganze Welt ist eingeladen. Die genannte Gesellschaft hat, wie wir erfahren, \$21,000 dort angelegt und durch zeitgemäße Renovierung der alten Madorf'schen Halle ein Vergnügungslokal geschaffen, wie Neu-Braunfels sich längst eins gewünscht hat. Der große Besuch der Einweihungsfeier wird zeigen, daß die Gesellschaft das Richtige getroffen hat.

† Midding Baumwole am Mittwoch Morgen: Dallas 21.40, Galveston 22, Houston 21.80, Good ordinary 17.90 bis 18½, middling fair 23.30 bis 24½.

† Am Mittwoch Morgen wurde die Zementarbeit an der letzten Section des Damms der „Planters & Merchants Mills“ fertiggestellt; mehr als 100 Mann arbeiteten Tag und Nacht die letzten 10 Tage; über 900 Kubikyard Zementmasse wurden gegossen. Da der Damm nun fertig ist, wird heute (Donnerstag) mit dem Bau der Mühle selbst begonnen. Das Gebäude wird zweistöckig, 111 bei 314 Fuß, aus Zementmasse (Concrete) gebaut; die Bodenfläche umfaßt beinahe 2 Acker. Zimmerleute unter Leitung von A. C. Woeller bauen die Formen für den oberen Teil der Kraftstation. Das Eisenbahngleise nähert sich der Vollendung; es wird von den „Planters & Merchants Mills“ und der „Comal County Farmers' Gin Association“ benutzt werden.

† Der halbjährliche Manhattan Hemden-Verkauf ist jetzt im Gange bei Voigt & Schumann. Treffen Sie Ihre Auswahl zu den außerordentlich niedrigen Preisen, solange wir Ihre Größe haben.

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei C. Heidemeier Co. ff

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Vom 1. August an werden bei Wesley Rosenbergs in Braeden jeden Mittwoch alle Sorten Samen gegedroschen. 1

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Cabwaggen, bei J. Schwandt. ff

† Ein Drittel ab an allen Strohhüten Werfen Sie Ihren alten Strohhut weg und heendigen Sie die Saison mit einem neuen. Voigt & Schumann.

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Wagon Tops bei C. Heidemeier Co. ff

† Dr. F. C. Sueds von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird Samstag, den 5. August im Prinz Solms Hotel sein.

† Vom 1. August an werden bei Wesley Rosenbergs in Braeden jeden Mittwoch alle Sorten Samen gegedroschen. 1

† Wir haben die Preise sämtlicher Sommeranzüge herabgesetzt: Palm Beach, Tropical Worsted und Cabardines. Vollkommene Schneiderarbeit. Holen Sie sich einen solchen Anzug heute mit Ersparnis. Voigt & Schumann.

† Dr. Long, Augen-, Ohren-, Nasen- und Halspezialist von San Antonio, wird jede Woche am Samstag in Neu-Braunfels im Plaza Hotel sein. Wer ein Augen-, Ohren-, Nasen- oder Halsleiden hat, eine Brille braucht, oder ein Gewächs im Gesicht oder am Kopf hat, spreche Samstags bei Dr. Long vor, im Plaza Hotel, Neu-Braunfels. 41 4

† Für Geflügel - Ungezieser welches Mut saugt, wie Blue Bugs, Milben, Flöhe und Kopfläuse, füttere man den Gühnern einfach Martin's Insectumme. Garantiert von Eiband & Fischer. 39 S

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei C. Heidemeier Co. ff



Palm Beach Anzüge

jetzt \$8.50 und \$11.50 fuer die \$12.50 und \$14.50 Qualitäten.

Manhattan Hemden

jetzt zu reduzierten Preisen.

Jacob Schmidt & Son

Das Heim von Hart Schaffner & Mary Kleidung

FEELSGUD

Der wundervollste Boudoir- und Bade-Slipper, der je gemacht wurde.

Aus einer feinen Qualität weichen Leders gebaut, mit „Cushion“-Innersohle, und in harmonisierenden Farben gefüttert. Braun und Copenhagen, Braun und Nelsfarbig, Braun und „American Beauty“, und Schwarz, und Lavendel-Lila. Sie werden sicher ein Paar haben wollen, wenn Sie sehen, wie schön und praktisch diese Slippers wirklich sind. Wir zeigen die verschiedenen Styles in unserem Fenster.

Eiband & Fischer

Naturheilmittel sind die besten

Adenoids
Viele Leute, auch Aerzte, wissen nicht, was Adenoids verursacht und was diese sind. Man betrachtet sie gewöhnlich als Gewächse in der Nasenschleimhaut und hält Entfernung für das Richtige. Adenoids sind einfach eine Vergrößerung der Adenoid-Schleimhaut hinter den Nasenhöhern, verursacht durch Urin säure und andere Unreinigkeiten im System. Nature Cure-Behandlung ist die wirksamste und besteht in einer Diät ohne die Speisen, welche das System mit Unreinigkeit überfüllen, in lokaler und osteopathischer Behandlung direkt an der affizierten Schleimhaut, und in Kälgratsbehandlung. Dieses kuriert Adenoids in jedem Falle ohne Operation. Werden Adenoids entfernt, so wird die von ihnen verrichtete Reinigungsarbeit den Halsdrüsen aufgebürdet und Tonsillitis ist die Folge. Lassen Sie sich von mir mein Behandlungssystem erklären, wenn Sie Adenoids haben. Konfultation frei.
Dr. R. C. Reynolds, Naturopath
Comal Hotel, Sprechstunden 9:30 a. m. bis 5:00 p. m.,
Dienstags, Donnerstags und Samstags.

General-Versammlung.

Die jährliche Generalversammlung des Neu-Braunfels'er Gegenseitigen Unterfütungsvereins findet Sonnabend, den 5. August vormittags 10 Uhr im Courthouse zu Neu-Braunfels statt. Alle Mitglieder sind gebeten zu erscheinen.
42 4 F. Hampe, Sekretär.

Gesucht.

Farm und Ranch von 500 bis 1000 Acres sofort zu pachten gesucht.
A. J. Poggenpohl,
Fairland, Texas.

Zu verkaufen

Mein Wohnhaus 706 Sequin-Straße, Neu-Braunfels; sowie auch 6 Lots an der San Antonio-Straße nahe Berners Paint Shop.
42 3 Eugen Seibert, Er.

Achtung, Farmer.

Am 27. Juli und am 3. und 10. August wird auf meinem Plage Jueterohrflamen gedroschen; Wäter dann jeden letzten Donnerstag im Monat.
43 2 Carl D. Saur.

Hochsommer - Reduktion

Männer - Anzüge und einzelne Hosen

\$11.75 Palm Beach Panama Cloth Anzüge \$9.00

\$15.50 } Palm Beach Anzüge 11.50
14.00 }
15.00 } Mohair

\$16.50 Palm Beach Anzüge 15.00
17.50 Mohair

\$22.50 Palm Beach Anzüge 19.50
25.00 Mohair Serge

\$25 Tropical Worsted Anzüge 21.00

\$27.50 Gaberdine Anzüge 22.50
Mohair

\$35 Wollene Sommer-Anzüge 25.00

Einzelne Hosen

Alle Palm Beach Hosen

\$3.75



FALLERS' PERFECT CLOTHES

S. V. PFEUFFER CO.

New Braunfels, Texas

Lady Delia.
Detektivroman von Louis Tracy.
(Fortsetzung.)

„Mag sein,“ nickte Brett, „nur dürfen Sie nicht vergessen, daß das Verbrechen, wie festgestellt worden, in Menismores Wohnung verübt wurde und daß er unmittelbar darauf England verließ.“

„Das läßt noch eine andere Deutung zu,“ widersprach Byne. „Jemand mag diesen leeren Umstand benützt haben, um den Verdacht auf Vertie zu lenken.“

Diese Annahme hatte manches für sich, obgleich Brett ihr nicht unbedingt zustimmte. Immerhin beschäftigte er sich nach Bynes Fortgang ernstlich mit diesen Erwägungen und machte sich Vorwürfe, das Vorleben Frau Hillmers nicht genauer erforscht zu haben.

Mit begreiflicher Ungeduld erwartete er ihr Erscheinen, von dem er sich wichtige Resultate versprach. Winter kam etwas verspätet. „Ich habe sie am Bahnhof abgelauert,“ sagte er in selbstzufriedenem Ton. „Sie werden gleich hier sein.“

In diesem Augenblick meldete der Diener Frau Hillmer und ihren Bruder an.

Brett war im ersten Augenblick An wenig verlegen, weil er nicht recht wußte, wie er sie empfangen sollte, aber Frau Hillmer half ihm rasch darüber hinweg, indem sie mit einem ruhigen „Guten Abend!“ Platz nahm.

Mensmore blieb an der Türe stehen. „Es scheint, Mr. Brett,“ eröffnete er die Unterredung, „daß wir uns in Monte Carlo unter falschen Vorstellungen trafen. Sie waren in Wirklichkeit ein Detektiv, der die Spur eines Mörders verfolgte, und glaubten in mir den Gesuchten gefunden zu haben. Es wäre manches Mißverständnis meinerseits vermieden worden, hätten Sie mir Ihre Rolle eher erklärt. Trotzdem — ich bin bereit, der Beschuldigung, die gegen mich erhoben wird, entgegenzutreten.“

Brett hatte diese Haltung Menismores erwartet, wünschte aber nicht eine feindselige Stimmung bei dem jungen Mann aufkommen zu lassen.

„Als wir uns in Monte Carlo trennten, Mensmore,“ sagte er mit Betonung, „schieden wir als Freunde. Das ist geschehen, daß Sie jetzt eine solche Meinung von mir hegen und mir offenbar zürnen?“

„Ist es etwa nicht wahr, daß Sie mich verdächtigen, Lady Delia Lyle ermordet zu haben?“ fuhr Mensmore bitter auf.

„Nein.“

„Warum hat mir dann meine Schwester gesagt, ich stände in Gefahr, deswegen verhaftet zu werden?“

„Weil wir einen gewissen Sydney S. Byne im Verdacht hatten,“ erwiderte Brett, „dessen Verhalten so sonderbar und unverständlich war, daß die Polizei glaubte, Ursache zu

haben, sich mit ihm zu beschäftigen.“

„Gegen Sie persönlich keinen Verdacht gegen mich?“ fragte Mensmore zögernd. „Ist unser Verhältnis zueinander noch das gleiche wie in Monte Carlo?“

„Ganz dasselbe,“ versicherte Brett.

„Dann bitte ich Sie um Entschuldigung für meine Worte,“ sagte der junge Mann aufatmend. „Ich habe diese drei letzten Tage schwer unter dem Gedanken eines Zerwürfnisses mit Ihnen gelitten. Nun aber ist alles wieder in Ordnung.“

Die beiden Männer schüttelten sich zur Befriedigung die Hand, während Frau Hillmer in leises Schluchzen ausbrach. Mensmore trat zu ihr: „Aber Owen,“ sagte er beruhigend, „so sei doch vernünftig! Die elende Geschichte wird sich schon auflären. Soweit wir beteiligt sind, wollen wir uns vor niemand fürchten und offen bekennen, was wir wissen.“

„So ist's recht!“ mischte sich Winter ein. „Wenn Sie den Grundsatzen befolgen, werden Sie gewiß dazu beitragen, das Geheimnis rasch zu ergründen.“

Mensmore wandte sich zu ihm und Brett beiseite, ihm seinen Kollegen vorzustellen.

„Ich bin bereit, alle Fragen zu beantworten,“ erklärte Mensmore, sich Brett gegenüberlegend. „Was wünschen Sie zu wissen?“

„Vor allem sagen Sie uns,“ begann der Advokat, „weshalb Sie den Namen Byne angenommen haben.“

„Aus sehr einfachen Gründen,“ antwortete er, „daß es ein unüberlegter Schritt war. Als ich von Amerika hierherkam, befand ich mich in der Klemme, ich mußte jedoch durch, indem ich für Sportzeitschriften schrieb und gelegentlich auf Pferde wettete. Da ich mir aber sagte, daß dies keine Existenz sei, so verfuhr ich geschäftliche Verbindungen in der City anzuknüpfen. Dabei lernte ich einen gewissen Dodge kennen, dem gegenüber ich mich zur Aktienzeichnung eines neuen Spekulationsunternehmens, der Springboominen in Südafrika, verpflichtete. Die Geschichte verfrachtete damals und mit diesem Zusammenbruch kamen noch weitere Forderungen. Um dem Drängen meiner Gläubiger zu entgehen, beschloß ich, eine Weile ganz zurückgezogen unter anderem Namen zu leben. Ich konnte dies um so leichter, als meine Schwester sich erboten hatte, mir eine Wohnung zu mieten und auf ihre Kosten zu möblieren. So nahm ich denn den Namen eines Freundes in Amerika an, ohne zu ahnen, daß ich sowohl ihn als mich dadurch in Angelegenheiten bringen würde. Da haben Sie die einfache Erklärung,“ schloß Mensmore. „Uebrigens, was ist Byne zugefallen?“

„O nichts von Bedeutung,“ entgegnete Brett. „Es geht ihm ganz gut und er hofft Sie nachher zu sehen. Wie ist's, Sie kennen doch wohl Sir Charles Lyle?“

„Ja.“

„Sehr genau?“

„Um — das nicht gerade. Wir waren Schulfreunde im Institut Child in Brighton.“

„In Brighton?“

„Ja. Lyle war bedeutend älter als ich, und nachdem er die Schule verlassen, wurde dieselbe nach Putney verlegt.“

„Waren Sie auch dort?“

„Ja, noch zwei Jahre.“

„Lyle nicht?“

„Nein, er ging schon früher ab.“

„Haben Sie später noch freundschaftlich mit Lyle verkehrt?“

Mensmores Gesicht nahm einen harten Ausdruck an, als er erwiderte: „Ich habe ihn nur selten gesehen und kaum mehr gesprochen.“

„Warum? Satten Sie sich entzweit?“

„Nein,“ lautete die zögernde Antwort, „wir trafen uns eben selten. Vergessen Sie auch nicht — ich war längere Zeit abwesend und bin noch nicht dreißig Jahre alt.“

„Nannten Sie Lady Delia?“

„Meines Wissens habe ich sie nie gesehen.“

„Wie kam es dann, daß sie am 6. November Ihre Wohnung im Raleighhaus aufsuchte?“

„Solch eine Behauptung ist reiner Unsinn,“ entgegnete Mensmore ent-

rüstet. „Kann aber bewiesen werden!“

„Unmöglich!“ widersprach der junge Mann.

„Auf Ehre!“ beharrte Brett. „Es ist so.“

Mensmore schüttelte ungläubig den Kopf. „Weshalb sollte die Dame zu mir kommen? Ich bezweifle sogar, daß sie überhaupt von meiner Existenz gewußt hat.“

„Und dennoch ist es bewiesene Tatsache.“

Mensmore zuckte die Achseln. „Ich kann Ihnen nur wiederholen, daß es nicht der Fall war. Ich verließ London am 8. November, und die beiden Abende vorher speiste ich allein zu Hause. Meine Haushälterin, Frau Robinson, kann bestätigen, daß eine volle Woche vor meiner Abreise keine lebende Seele meine Wohnung betreten hat, außer meiner Schwester und — ich vergaß — und außer einigen Arbeitern.“

„Arbeiter?“ fragte Brett über- rascht.

„Ja, Leute aus einem Möbelgeschäft.“

„Was hatten die da zu tun?“

„Wie ich Ihnen bereits sagte, verfuhr ich damals — es war im August — über sehr geringe Mittel, und so richtete meine Schwester mir die Wohnung ein; nur das Wohnzimmer blieb leer stehen. Gerade bevor ich nach Frankreich abreiste entschloß sie sich, ihren Salon neu zu möblieren und so gab sie mir das alte Mobiliar, das die Arbeiter aus dem Möbelgeschäft dann zu mir herüberbrachten.“

Diese überraschende Mitteilung versetzte Brett und Winter in lebhafter Erregung, war es ihnen doch, als bringe dieselbe sie dem erstrebten Ziel einen Schritt näher.

„Können Sie mir mit absoluter Gewißheit das Datum des Tages angeben, an dem der Mobiliarwechsel stattfand?“ fragte Brett eifrig.

„O ja. Es war am Vorabend meiner Abreise, also am 7. November.“

„Sind Sie dessen ganz sicher?“

„Vollkommen. Aber ist denn das so wichtig? Owen, Du weißt es ja auch, nicht wahr? Uebrigens — auf der Rechnung für die Garnitur steht das Datum der Ablieferung und das ist derselbe Tag gewesen.“

Frau Hillmer, deren Gesicht durch den Schleier verhüllt war, nickte stumm.

Drei Personen im Zimmer waren sich der folgenreichen Bedeutung von Mensmores Aussagen bewußt; nur er selbst ahnte nicht, wohin sich jetzt der Schwerpunkt der Untersuchung neigte.

„Lassen Sie uns die Sache genau erörtern,“ nahm Brett das Gespräch wieder auf. „Stammen sämtliche Gegenstände Ihres Wohnzimmers aus der Wohnung Ihrer Schwester?“

„Ja, denn es wies vorher nur die fehlenden Wände auf.“

„Befinnen Sie sich, daß unter den Sachen auch ein hübscher, mit Ornamenten versehener Kaminvorsetzer war?“

„Gewiß. Meine Haushälterin sagte mir damals, die Arbeiter hätten ihn beim Transport zerbrochen. Sie bestritten dies und suchten nach dem fehlenden Stück, konnten es jedoch nicht finden.“

„Erwähnten Sie den Umstand gegen Frau Hillmer?“

„Nein. Offen gestanden, Owen und ich hatten uns ein paar Tage vorher geantzt; das heißt, wir hatten über eine gewisse Sache sehr ernste Meinungsverschiedenheiten, die mich veranlaßten, nach Frankreich zu gehen. Unter diesen Umständen fiel es mir nicht ein, ihr den geringfügigen Vorfall mitzuteilen.“

„Darf ich fragen, weshalb Sie sich entzweit haben?“

„Ich habe Owen bereits gesagt, daß sich dieser Punkt nicht verheimlichen ließe, aber sie hat mich inständig gebeten, darüber zu schweigen und so kann ich Ihre Frage nicht beantworten.“

Brett und Winter wechselten einen Blick des Einverständnisses. „Ich glaube,“ sagte der Advokat zu seinem Kollegen, „wir brauchen Mr. Mensmore nicht weiter zu befragen.“

„Nein,“ lautete die Entgegnung, „die Sache ist jetzt klar genug. Frau Hillmer muß uns Auskunft geben,

warum die Möbel gerade am 7. November aus ihrer Wohnung entfernt wurden.“

„Wenn sie es tun wird!“ murmelte Brett.

Frau Hillmer schlug den Schleier zurück. Ihr Gesicht war totbleich, aber aus den Augen sprach Entschlossenheit, die sich auch in ihrer Stimme befandete, als sie erwiderte: „Ich werde es nicht tun.“

Eine Weile herrschte tiefes Schweigen; dann brach Mensmore ungestimmt los: „Sei doch nicht so töricht, Owen. Ich verstehe zwar nicht, welchen Zweck dieses Hin- und Herfragen wegen des alten Mobiliars haben soll, aber ich weiß, daß Du so ungeschuldig an dem Tode Lady Delias bist wie ich. Ich kann Dir daher nur raten, die Untersuchung nach Kräften zu fördern, aber nicht durch unvernünftiges Schweigen zu verzögern.“

„Ich bin nicht ungeschuldig,“ kam es in schmerzlichem Tone über Frau Hillmers Lippen. „Gott helfe mir, ich bin verantwortlich dafür!“

Mensmore sprang von seinem Stuhl auf. „Bist Du von Sinnen! rief er, sie an der Schulter fassend. „Weißt Du auch, was Du sprichst?“

„Vollkommen!“ erwiderte sie mit unheimlicher Entschiedenheit. „Und ich wiederhole Dir nochmals, ich bin schuld am Tode Lady Delias.“

„Auf welche Weise ist sie dem gestorben?“ fragte Brett, sie scharf ansehend, als wolle er auf den Grund ihrer Seele blicken.

„Das weiß ich nicht, will es auch nicht wissen, denn mir liegt nichts daran.“

„Mit anderen Worten,“ fiel Brett ein, „Sie nehmen eine fremde Schuld auf sich, da Sie erst durch mich von dem Tode der Dame Kenntnis erhielten. Weshalb suchen Sie den Verdacht von anderen abzulenken, nur weil festgestellt worden, daß Lady Delia in Ihrer Wohnung ermordet wurde?“

„Wie ist es festgestellt worden?“ unterbrach ihn Mensmore ungestüm. Das unbegreifliche Verhalten seiner Schwester regte ihn mehr auf, als es die frühere Anklage gegen ihn getan.

„Wie es bewiesen wurde?“ versetzte Winter, der sich bisher an der Unterredung nicht beteiligt hatte. „Sehr einfach, Mr. Mensmore. Man fand ein Stück des zerbrochenen Kaminvorsetzers; der in Ihr Zimmer gebracht worden, im Kopfe der ermordeten Dame.“

„Wirklich!“ schrie Mensmore wild auf. „Dann bei Gott werde ich nicht dulden, daß sich meine Schwester für einen anderen opfert. Zu lange schon hat sie die Last der Entehrung und Demütigung getragen. Ich sage Dir, Owen, wenn Du Dich nicht selbst rettest, tue ich es auch ohne Deine Zustimmung. Zieh Mobiliar, Mr. Brett, kam in mein Zimmer, weil —“

„Vertie, ich beschwöre Dich um des Mädchens willen, das Du liebst, schone meiner!“ Frau Hillmer stürzte vor ihrem Bruder auf die Knie, und indem sie flehend seine Hände ergriff, brach sie in Tränen aus.

Dieser heftige Gefühlsausbruch machte Mensmore in seinem Vorfat wandern. Unschlüssig wandte er sich zu Brett: „Ich weiß nicht, was ich tun soll. Meine Schwester steht dem Tode der Lady Delia so fern wie ich Ihre Keden entspringen einem hysterischen Zustand, durch andere Umstände hervorgerufen.“

„Das glaube ich auch,“ nickte Brett. „Dennoch steht es fest, daß die Lady ermordet wurde, und wer auch

darunter leiden mag, ich werde nicht ruhen, bis die Wahrheit ans Licht gekommen.“

„Alle Schuld ruht auf mir,“ beteuerte Frau Hillmer schluchzend. „Sie ist in meinem Hause ermordet worden und mich trifft die Verantwortung für das.“

„Das begreife, mer kann,“ brummte Winter vor sich hin, horchte aber hoch auf, als der Diener plötzlich eintrat und seinem Herrn meldete: „Entschuldigen Sie, Sir Charles Lyle ist da und möchte wissen, ob er Sie bald sprechen könnte.“

Gleichzeitig ertönte Lyles Stimme durch die geöffnete Türe: „Tut mir leid, Sie zu stören, Brett, wenn Sie beschäftigt sind, allein ich muß Sie einen Augenblick in sehr wichtiger Angelegenheit sprechen.“

Die Anwesenden konnten ihn nicht sehen, seine Worte klangen jedoch deutlich genug, und schon hatte Brett sich erhoben, um in den Korridor zu gehen, als er bemerkte, daß Frau Hillmer ohnmächtig zurückgefallen war. Er rief eiligst die Frau seines Dieners herbei, bat den Baron noch einen Augenblick zu warten, da eine Dame bei ihm erkrankt sei, und kehrte dann ins Zimmer zurück, sich in einer Ecke desselben mit Winter beratend.

Inzwischen war die Bewußtlose wieder zu sich gebracht worden.

„Bringen Sie Ihre Schwester so rasch wie möglich nach Hause,“ wandte sich Brett zu Mensmore. „Ihre Nerven sind zu überreizt, als daß man sie weiter befragen könnte. Vielleicht wird es Ihnen morgen, wenn Sie mit ihr gesprochen haben, möglich sein, uns nähere Auskunft zu geben.“

(Fortsetzung folgt.)

Wieder am Amboh. „Nach dreijähriger Kränklichkeit kann ich jetzt wieder den schwersten Schmiedehammer schwingen und am Amboh arbeiten. Dafür habe ich Horn's Albenkräuter zu danken,“ schreibt Herr B. Bornschein von Goodpasture, Colo. Dieses herkömmliche Kräuterheilmittel ist eine wirkliche Quelle der Jugend. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Lokalagenten liefern es. Man schreibe an Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv. 1

Seine Auffassung. Auf einem Fischdampfer ist auf

Joseph Faust, Präsident.
H. G. Henne, Vice-Präsident.
Jno. Marbach, Vice-Präsident.

Walter Faust, Kassierer.
Hanno Faust, Hilfskassierer.
B. W. Nuhn, Hilfskassierer.
Milton W. Dietz, Hilfskassierer

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Kapital und Ueberfluß \$200,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einlassungen prompt besorgt. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Direktoren:
J. Dittlinger, George Eiband, Joseph Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, H. G. Henne, John Marbach.

Quersien Auto Co.
Gottl. Bippys Gebäude, Seguin-Strasse.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Quersien,
Eigentümer.
Telephon 476.

ist im Preise heruntergegangen und wir verkaufen es zu bedeutend reduzierten Preisen.

Wir haben alle Sorten Bauholz, Material für Dächer, und sonstiges Baumaterial.

HENNE LUMBER CO.

hoher See ein Todesfall vorgekommen, und die Leiche soll nach seemannischem Brauch versenkt werden. In Ermangelung anderer besonders schwerer Gegenstände hat man einige recht große Kohlenstücke zum leichteren Versenken der Leiche mit in das Tuch eingeküht. Der Kapitän spricht einige passende ernste Worte, bemerkt aber dabei, daß einer der Fischerleute ganz gemüthlich grinst. Auf sein Vorhalten wegen des Lachens sagt der Fischer: „So klappen, dat wi fishers in de Höl komt, dat weet wi jo all, aber dat de Köhlen dor of so knapp sind, dat wie de mitbringen möt, dat hebb ik noch nich wußt.“

Widverstanden.

Arzt (der einen Patienten untersucht): „Na, Magenbauer, haben Sie keinen Appetit?“

Patient: „Wann 'S grad a wenig was dahab'n, is i' schon mit.“

Unverfroren.

„Endlich bringe ich hier den Schirm zurück, den Sie mir vor Jahr und Tag mal geliehen; aber eben bemerkt ich, daß es von neuem anfängt zu regnen — dürfte ich ihn wieder mitnehmen?“



Die Bahn zur Gesundheit führt durch Chiropaktik. Lassen Sie uns Ihnen behilflich sein. Verscho bene Rückgratwirbel und geklemmte Nerven verursachen allerlei Krankheiten

Chiropaktische Zurechtstellungen bringen normale Zustände. Wünschen Sie gesund zu werden, so sprechen Sie vor, und wir werden Ihnen diese neue whnderoolle Wissenschaft erklären.

Beratung und Analyse ist unentgeltlich.
Fran F. S. Hensch, D. C.,
Docterin der Chiropaktik,
Graduierte der Palmer Schule.
Sprechstunden:
9.30 — 12; 2—5 und 7—8.
736 VIII Str. Phone 143.

Landwirtschaftliche Verhältnisse und Vermessungsmethoden in Mexiko.

Aus dem „Nachrichtenblatt“ des deutschen Reichswanderungsamtes (Berlin).

(Fortsetzung.)

Die Weizenfelder sehen in landwirtschaftlich guten Gebieten, wie das vorzügliche Tal von San Bartolo (Michoacan), in dem ich wohne, während des ersten Wachstums ausgezeichnet und gut bestockt aus, aber später zeigen sich die Fehler der geringen Aussaat. Der Weizen steht oft gut und hoch, aber so dünn, daß eine Ernte von 6 Zentnern auf den Morgen schon eine sehr gute genannt wird. Wenn man dem gegenüberhält, daß in Deutschland gute Böden mit Düngung und maschineller Behandlung 15 bis 24 Zentner geben, dann ist zu verstehen, daß ein deutscher Landwirt entsetzt ist über solche Resultate auf solchen Böden. Es ist klar, daß hier bei anderer Vorkulturweise bedeutend höhere Ergebnisse zu erzielen sind.

Wenigstens liegt die Sache bei den Hülsenfrüchten, die hier einen besonders günstigen Boden finden. Neben dem Mais und dem Weizen ist die Hauptfrucht die Bohne (frijol) in verschiedenen Arten. Mais und Bohnen sind die tägliche Nahrung jedes Mexikaners, ob arm oder reich, ob hoch oder niedrig! Die gewöhnliche kleine Bohne, meist rosafarben oder bräunlich und gelblich, wird mit dem Mais zusammen bestellt, wie schon vorher angegeben. Dann aber kommen die anderen großen Sorten in Frage, und zwar „frijol negra“ (schwarze Bohne), die teuerste Sorte, „frijol suelo“ (Bodenbohne, elfenbeinfarben) und „cuarentena“ (rot). Diese Sorten sind Bodenpflanzen und werden allein bestellt, Juni bis Juli. Man zieht die Furchen, sät mit der Hand ziemlich wahllos und wirft mit dem Pflug zu. Dann wird zweimal Unkraut geschritten, noch einmal durchgepflügt, und die Sache ist fertig. Die Ernte findet nach 3 Monaten, September bis November statt. Der Ertrag ist sehr verschieden. Das Mittel ist die 50fache Aussaat, bei guter Ernte die 100fache. Also von 1 Hektoliter Aussaat für etwa 10 Morgen 50 bis 100 Hektoliter Ertrag. Da die frijol stets gute Preise erzielt — die großen Sorten bis 20 und mehr Pesos für den Hektoliter — so ist der Anbau stets lohnend, wenn nicht etwa, wie in diesem Jahre 1921, Regen ausbleibt. Dann ist das Resultat lässlich. Ich erzielte kaum die 15fache Aussaat. Weiter fällt sehr ins Gewicht, daß die frijol weniger von Schädlingen heimgesucht wird, daß in der Zeit vom Juni bis Oktober Fröste kaum vorkommen und meist Regen vorhanden ist. Ihr Anbau ist also zu empfehlen.

Die Schädlinge, von denen hauptsächlich Mais und Weizen heimgesucht werden, sind in erster Linie die Wögel, die in bestimmten Gegenden ganze Ernten vernichten können! Ueberall — wenigstens in landwirtschaftlich guten Kulturgebieten — ist es nötig, von der Zeit der Kolbenentwicklung bis zur Ernte — also monatlang — sogenannte „Schreiungen“ zu halten, die durch Gesänge, Steinwürfe und Pfeifen die Wögel scheuchen. Weiter sind Hunde und die bereits erwähnten schafalartigen Coyotes gefährlich, die die süßen Maiskolben fressen und dadurch oft großen Schaden anrichten. Das wird auch viel gestohlen.

Von Oktober an steht die Mais-

ernte hier beständig unter der Gefahr einer Frostperiode. Auch erscheinen häufig Ratten, Mäuse und Ameisen in gefährlicher Zahl. Es sind also genau so viele Gefahren für die Ernte vorhanden wie in Deutschland. Auch für den Weizen sind für die Reifezeit die „Schreiungen“ unerlässlich.

Als weitere Feldfrüchte kämen in Betracht „camote“ (süße Kartoffel), „chile“ (span. Pfeffer), Erbsen, Binsen, „haba“ (Zaubbohne), wenig Gerste, in Chihuahua ein wenig Safer, Melonen, Tomaten und auf den Bergen Kartoffeln.

Von diesen Früchten ist die wichtigste der spanische Pfeffer. Er wird im Februar bestellt und März bis April gepflanzt. Die Pflanzen werden gekauft oder vom Ackerbauer selbst in Beeten gezogen. Sie brauchen viel Wasser, sorgfältige Bearbeitung und sind sehr durch schwere Regenfälle bedroht, da der „chile“ von Juni bis Ende August, auch noch Anfang September geerntet wird. Es gibt eine ganze Anzahl Sorten. Der kleine grüne oder reife rote, „vinagra“ genannt, kommt früher, schon Anfang Juni bis Juli, und ist weniger empfindlich, daher sicherer. Die großen roten oder schwarzen Sorten gelangen erst später zur Reife. Sie geben nur vereinzelt gute Erträge, wenn eben die Witterung günstig ist, erzielen dann aber auch sehr hohe Preise, so daß der Anbau immer wieder versucht wird. Der „chile“ kann auf den Morgen 500 bis 1000 Pesos einbringen. Zu allen mexikanischen Mahlzeiten wird „chile“ gebraucht, daher ist der Absatz stets gesichert.

(Fortsetzung folgt.)

Eine interessante Reise.

(Der Emil Kode, ein früherer Neu-Braunfeller, jetzt in San Antonio wohnhaft, war kürzlich in Canada und schreibt darüber seinem Bruder, Herrn Otto Martin Kode jr. in Neu-Braunfels folgendes.)

(Schluß.)

Die Memnoniten selber fand ich ein sehr gutmütiges, einfaches, fleißiges Bauersvolk, die nur das holländische Platt und hochdeutsch sprechen. Es sind nur die wenigsten, die englisch sprechen können. Sogar in den Postämtern sah ich die Bekanntmachungen in deutscher Sprache angehängt.

Ich fragte Bischof Dureßen von den Vergeldern, warum denn eigentlich die Memnoniten auswandern müßten, und er sagte, sie hätten einen heiligen Vertrag mit England und Canada in 1874 abgeschlossen, laut welchem die Memnoniten niemals in ihren Schulen, resp. in der Leitung derselben gestört werden könnten, und daß man ihre Söhne oder jungen Leute niemals zum Militärdienst zwingen würde. Canada hat auch diesen Vertrag während des Krieges gehalten, hat die Memnoniten nicht belästigt, aber jetzt hat die Provinz Manitoba ein Schulgesetz erlassen, durch welches alle Bewohner der Provinz gezwungen sind, die Kinder eines gewissen Alters sieben Monate in die öffentliche Staatschule zu schicken. Dort wird natürlich englischer Unterricht erteilt, und die Memnoniten erteilen in ihren Schulen nur deutschen Unterricht. Da die Memnoniten ihre Kinder nicht zur Staatschule sandten, so wurden sie gestraft, bis zu einer Höhe von \$500 in einzelnen Fällen. Dennoch haben diese Leute ihre Kinder nur nach ihren eigenen Schulen geschickt, und sie müssen nun entweder sich fügen, oder

auswandern, wenn sie nicht all' ihr Vermögen in Strafen ausgeben wollen.

In den Teilen von Durango und Chihuahua, wo sich die Memnoniten ansiedeln, ist Land noch sehr billig zu haben, weil es sehr weit von der Bahnverbindung entfernt liegt. Ich selber habe 600,000 Aker in meiner Piste, welche an die Hacienda, die die Memnoniten kaufen, angrenzt, zu 20 Cents den Aker. Wie mir die Leute selber erzählten, haben sie für die 200,000 Aker, welche sie gekauft haben, \$8.25 amerikanisches Geld bezahlt und haben schon eine zweite Anzahlung gemacht, obgleich sie noch keinen „Titel“ bekommen haben. Ich konnte nicht so recht dahinterkommen, obgleich ich zwei Bischöfe und etliche Prediger danach gefragt habe, aber es scheint, einer der Eigentümer, oder ein Erbe, der sich abschreiben sollte, verlangt nun mehr, und die Memnoniten sollen nun, nachdem sie ihre Häuser schon gebaut haben, anstatt \$8.25 für den Aker \$20 geben. . . . Etwas ist nicht richtig, aber ich konnte nicht genau erfahren, was der Trübel war, aber alle sagten sie mir, sie hätten noch keine Titel zu ihrem Lande in Mexiko, obgleich sie schon großartig angebaut haben.

Dieses ist aber bei den Memnoniten leicht denkbar, denn sie selber sind so ehrlich und vertrauensvoll, daß sie leicht übervorteilt werden in einer fremden Gegend, wo sie nicht die Landessprache beherrschen. Wenn jedoch die Memnoniten solche Preise bezahlen, so sind sie immerhin nicht so schlimm daran, als wenn ein Einzelner solch einen Fehler gemacht hätte, denn sie selber, durch ihre Ansiedlung in Kolonien, machen sofort das Land wertvoll.

Ich hatte auch eine lange Unterredung mit Bischof Dued von der Ostkolonie, und derselbe ist nicht eingenommen für Mexiko. Er und seine Kirche wollen nach Paraguay überziehen. Sie haben sich dort das Land besehen und müßten 100 Meilen von irgend einer Verkehrsverbindung, 30 Meilen davon durch einen Sumpf, reisen, und sollen dort, unter Wilden, \$5 den Aker für Land bezahlen. Das wird auch wohl wieder so ein Handel sein; . . . ich denke mir, diese Kinder sind Regierungskinder, welche die Regierung ansiedeln frei liefert. Es ist leicht möglich, in solchen Ländern einen Vertrag zu machen mit der Regierung, welche dem Empresario einen Aker frei gibt für jeden Aker, welchen er mit einem guten Farmer besiedelt.

Nordwestlich von Winnipeg wohnen die Süttenthaler Memnoniten oder Sotterites, wie sie die canadische Regierung nennt. Diese habe ich nicht besucht, aber ich habe mir erzählen lassen von den anderen Glaubensgenossen, daß diese zusammen wirtschaften. Eine Gemeinde eignet alles Land und alles andere Eigentum zusammen. Alles steht in des Bischofs Namen und er verwaltet alles allein. Er bestimmt, welche der Frauen und Männer im Felde arbeiten müssen, welche derselben kochen. Essen wird für die ganze Gemeinde zusammen gekocht und alle speisen zusammen in einem großen Saal. Wird die Bevölkerung zu dicht, so schickern sie wie die Bienen; der Bischof kauft einen großen Komplex Land und bestimmt, welche der Gemeindeglieder dorthin übersiedeln sollen und ernannt einen Bischof für die neue Gemeinde.

Ich fragte Bischof Dued, wie sie einen Mann zwingen zum Arbeiten. Er erwiderte mir, daß die Memnoniten niemand zwingen und erklärte, daß, wenn ein Mann so veranlagt ist, daß er nicht arbeiten will, so bekommt er zu essen und Zeug, gerade so wie die andern auch. Er wird nicht gezwungen zu arbeiten, noch die Gemeinde zu verlassen, aber es sollen keine dabei sein, die so etwas lange aushalten, sie sollen doch zuhause und mithelfen, wenn sie auch manchmal einen Faulenzersanfall bekommen.

Mehrere hundert Meilen nördlich von Winnipeg wohnen die Doukours, Russen, welche, ähnlich wie die Quettenthaler, gemeinschaftlich wirtschaften. Diese sollen den Heiland nackt anbeten. Vor einigen Jahren zogen einige hundert dieser Leute ganz unbekleidet los, um den Heiland zu suchen. Sie müßten bis

Winnipeg wandern, wurden aber schon am ersten Tage von North-West Mounted Police aufgehalten. Dann kamen noch einige Reisende dazu, die ihren Apparat bei sich hatten und viele Aufnahmen machten. In einigen dieser Aufnahmen war auch die Mounted Police zu erkennen und die Mitglieder derselben wurden mit Zuchtstabs bestraft und sollen noch sitzen, weil sie Aufnahmen dieser Art erlaubt hatten. Die Regierung verfolgt alle diese Platten und Bilder, und sie sollen gegenwärtig in Norddakota noch vorhanden sein. Diese Leute sind keine Memnoniten.

Wenn ich Dich wieder sehe, werde ich Dir erzählen von den hunderte von Meilen breiten Wäldern; wenn man die sieht, denkt man, das Holz kann nicht alles aufgebraucht werden; aber wenn man dann wieder die Flüsse und Seen sieht, deren Oberfläche manchmal ganz mit schwimmenden Baumstämmen bedeckt ist, und die großen Sägemühlen und Papiermühlen, wie diese jeden Tag große Berge dieser Stämme aufbrauchen, dann denkt man wieder anders. Auch von den langen Tagen, wo man um 10 Uhr abends noch keine Zeitung draußen lesen kann — und um 1/2 3 Uhr morgens schon wieder der Tag anbricht. Ich sah die Memnonitenfrauen noch um 1/2 10 Uhr abends im Felde stehen und Kartoffelfässer absuchen und vergiften. Getreide und Kartoffeln reifen aber auch in weniger Tagen als hier, weil die Tage 18 Stunden Licht haben und 6 Stunden Dunkelheit.

Mit vielen Grüßen verbleibe ich Dein Bruder Emil.

Heftige Kopfschmerzen.
Urban's Valm beseitigt die heftigsten Kopfschmerzen sofort, ohne schlimme Nachwirkung. Wird überall verkauft. Wir geben das Geld zurück, wenn das Mittel nicht hilft.
H. C. Voelker & Son.

Einbildung.
Ein Auswanderer kam gerade im Hamburger Hafen auf dem Bier an, als der Dampfer die Troffen loswarf und der Landungssteg schon eingezogen wurde. Mit einem mächtigen Satz sprang er auf den Dampfer und gelangte auch glücklich hinüber, rutschte aber aus, schlug mit dem Kopf auf die Platte und blieb eine Weile betäubt liegen. Nach einigen Minuten erwachte er, rief sich den schmerzenden Schädel, sah erstaunt zum Hafen hinüber, der nun schon etwa 100 Meter hinter dem Dampfer lag, und sagte stolz:
„Donnerwetter, bin ich gesprungen!“

„Wer ist der Entdecker Amerikas?“
„Ohio.“
„Aber rede doch keinen Unsinn. Du weißt doch, daß es Kolumbus war.“
„Unsinn . . . Kolumbus war doch nur sein Vorname.“

Halbe Preise.
Klein-Händler wünscht sich schon lange ein Schwefelchen. Ganz erregt stürzt sie eines Tages ins Zimmer. „Komm ganz schnell, Mutti, im Zirkus gibt's billig Kinder zu kaufen!“

„Aber wie kommt du denn darauf?“
„Ich habe eben gelesen: Große Vorstellung. Kinder zu halben Preisen.“

Emma Lee Felder
Heilerin durch Gottes Allmacht
will hiermit bekanntmachen, daß sie nach dem 8. Juli nur Donnerstag und Freitag jede Woche in Neu-Braunfels sein wird in der Comalstadt, 401 River Avenue, von 9 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Telefon 524.

Mittwoch und Samstag jede Woche ist sie in San Antonio zu finden, 105 Dilworth Avenue, Ecke South New Braunfels Ave. S. P. Depot Car geht zum Haus. Officestunden von 9 Uhr morgens bis 5 Uhr abends. Telefon Mission 2942.

Alle Krankheiten werden in „Jesus Namen“ geheilt.

OTTO RHODE
Versicherung jeder Art
Phone 121 — Neu-Braunfels, Texas.

Billig zu verkaufen.

Eine „No. 1 Regulation“ Regelmobil, alles „Maple“, erst 3 Monate im Gebrauch, alles Zubehör dabei. Man wende sich an Henne Lumber Co. oder H. C. Moeller.

Zu verkaufen.

Zwei gebrauchte Buick-Automobile ein 4 Zylinder und ein 6 Zylinder, billig.
New Braunfels Buick Co.

Kodak Exchange

Wir nehmen gebrauchte Kodaks in Zahlung und Umtausch für neue Eastman Kodaks. Kaufen und verkaufen gebrauchte und neue Kodaks in allen Größen. Reparaturen sorgfältig ausgeführt. Kodak Finishing Dept. u. Portrait Work. F. Blumel's Studio, Neu-Braunfels, Texas. 33 397

Bungalow

zu verkaufen, 5 Zimmer und Bad, alle modernen Bequemlichkeiten mit elektrischer Einrichtung und bedeckten Fußböden.
Thiers, der Juwelier.

Zu verkaufen

Mein Wohnhaus an der Coll-Strasse, Stallung und Nebengebäude mit 3 Lots. Trocken und im höchsten Stadtteil gelegen. Näheres bei Alex Schumann, Neu-Braunfels, Texas. 37 8

Zu verkaufen.

5 Zimmer-Haus, großes Lot, 2 Acker von San Antonio-Strasse nahe Stadtzentrum; Preis \$1950.00. Bedingungen, wie sie passen. Man wende sich an Geo. Pfensler Lumber Co.

Zu verkaufen.

Mein 5 Zimmerhaus mit allen Bequemlichkeiten, zwei Lots, großer Stall und Sühnhaus. Näheres beim Eigentümer Emil Wöhrig, Groß und Wilson-Strasse, Neu-Braunfels, Texas.

Zu verkaufen

Mehrere Lots an Academy-Strasse, nahe dem Geschäftsteil der Stadt; sowie auch mehrere Lots an der Mühl-Strasse und in Hoffmanns Addition; alles gute Baulände.
Martin Faust.

Achtung, Steuerzahler!

Die städtischen Steuern für das mit dem 30. Juni 1922 endende Fiskaljahr sind jetzt fällig und müßten vor dem 31. Juli bezahlt werden; nach letzterem Datum muß 10% Strafzuschlag entrichtet werden.
29 16 Stadtschreiber.

Zu verkaufen — ein Bargain.

1 Buick Six Touring, vollkommen in mechanischer Hinsicht, Sitzüberzüge, Extra-Tires, Windshield und Spol Light; muß gesehen werden, um geschätzt zu werden. Wir zeigen die Car gern, ohne Verpflichtung überzits.
New Braunfels Buick Co.

Zu verkaufen.

140 Aker-Farm nahe an Post Road 8 Meilen nordöstlich von Neu-Braunfels, fast alles urbar, 2 Käufer, eines fast neu, 2 gute Erdzisternen, Nebengebäude usw.; Schule auf dem Platze. Chas. Trapp, Neu-Braunfels, Texas, Route 1 32 397

THE GALVESTON NEWS

DAILY AND SUNDAY
A newspaper for the business, professional and laboring man and the home. Clean, reliable and newsy. Send for sample copy.

THE Semi-Weekly Farm News

An ideal publication for those living in the rural districts. Issued Tuesday and Friday. Special trial subscription — 3 MONTHS 20c ORDER YOURS TODAY
A. H. BELO & CO., Pubs. GALVESTON, TEXAS.

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for ten (10) consecutive days before

the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the Guardianship of the Estate of Julius Will, a minor, notice is hereby given that Estella Will has made application in the County Court of Comal County, Texas, for Letters of Guardianship in the Estate of Julius Will, a minor; which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 21st day of July, 1922.

EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 44 2

NOTICE BY PUBLICATION

THE STATE OF TEXAS COUNTY OF COMAL IN PROBATE COURT To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting: You are hereby commanded to cause to be published in the New Braunfels Zeitung, a newspaper of general circulation published in said county, at least once a week for (10) consecutive days before the return day hereof, the following notice:

THE STATE OF TEXAS To all persons interested in the Estate of Elizabeth Gussow, deceased, notice is hereby given that Hugo Starke has filed an application in the County Court of Comal County, Texas, for the probate of the last Will and Testament, and for Letters Testamentary on the Estate of said Elizabeth Gussow, deceased, which said proceeding will be heard by said Court on the 7th day of August, 1922, at the Court House of said County, in New Braunfels, Texas, at which time all persons interested in said estate are required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same. Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 25th day of July, 1922.

EMIL HEINEN, Clerk County Court, Comal County, Texas. (Seal.) 43 2

HERM. C. MOELLER
Contractor und Baumeister.
Kostenanschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Cementarbeit eine Spezialität.
Wohnung, Telephone 293.
Office-Telephone 159.

MARTIN FAUST
Advokat.
Office in Holz's Gebäude.

Herbert G. Henne John R. Fuchs
HENNE & FUCHS
Deutsche Advokaten
Neu-Braunfels, Texas

Adolph Seidemann
Rechtsanwalt
Office West-Ecke Plaza und San Antonio-Strasse, über Plaza Meat Market.
Telephone 514.

ERNST KOCH
Allgemeiner Contractor und Baumeister.
Mauern von Häusern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art.
Telephone 179.

New Braunfels Concrete Works
423 Castell-Strasse.
Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbing, Seitenwege, Kirchen-Einfaßung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Zisternen, und Silos.
Louis Staats, Eigentümer.
Wohnung 217.

Der Neu-Braunfeller Gegenseitige Unterstüßungs-Verein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre \$1.60 25 bis 29 Jahre 1.70 30 bis 34 1.80 35 bis 39 Jahre 1.85 40 Jahren und aufwärts 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktorioms:

Joseph Faust, Präsident.
E. S. Pfensler, Vice-Präsident.
F. Damppe, Sekretär.
F. Dreber, Schatzmeister.
Otto Heilig, Emil Fischer und J. Roth, Direktoren.

„Es ist anders“
das ist was die Leute sagen über
Forni's Alpenkräuter
Es ist ein Kräuterheilmittel von anerkannten Vorzügen. Es ist seit über hundert Jahren in beständigem Gebrauch und hat den Sonnenschein der Gesundheit in Tausende von Familien gebracht.
Versuche es nur einmal, wenn Deine Verdauung gestört ist, wenn Dein Stuhlgang unregelmäßig ist, wenn Dein Schlaf unruhig ist, wenn Schmerz Deinen Körper quält, wenn Du Dich müde und erschöpft fühlst.
Es ist nicht in Apotheken zu finden. Es wird durch besondere Agenten geliefert, oder direkt aus dem Laboratorium von
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2601 Washington Blvd. Söllert in Kanada geliefert. Chicago, Ill.

Allerlei aus Deutschland.
 In Sundwig bei Jierlobn starb der 65 Jahre alte Schlosser Friedrich Rombach. Der unverheiratete Sonderling hatte stets sehr kümmerlich gelebt. Um so größer war das Erstaunen, als man bei Durchsicht eines Nachlasses, in Kumpen eingewickelt und im Zimmer versteckt, 320 Goldstücke von je 20 Mark und 70,000 Mark Papiergeld vorfand. Der lachende Erbe ist in diesem Falle der Staat.

In der Neuen Statunfabrik Augsburg N. O. am Vogelort in Augsburg brach aus unbekannter Ursache (man vermutet Kurzschluss) ein Großfeuer aus, das sehr schnell um sich griff und bald die ganzen Gebäude der Bleicherei erfasste. Es ist großer Materialschaden an Rohstoffen und Vorräten entstanden, der schätzungsweise auf mehrere Millionen beziffert wird. Nach einigen Stunden war das Feuer lokalisiert.

In Ludolstadt starb Frau Eva Madalene Lauterbach, die letzte Einwohnerin des im Siebenjährigen Kriege verwüsteten, zwischen Zeutisch a. d. Saale und Friedebach gelegenen Ortes Löpfersdorf. Diefelbe war 1846 in dem letzten damals noch stehenden Hause ihres Vaters in Löpfersdorf geboren, bis auch dieses Ende der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts vom Erdboden verschwand. Eigentümlich ist, daß auf den Quittungskarten und sonstigen Personalurkunden der Verstorbenen zu lesen war: „Geboren zu Löpfersdorf“, während dieser Ort selbst auf den geographischen Karten und auch von der Bildfläche bis auf die vorhandene, von Touristen und Wanderdüggeln viel besuchte Kirchenruine längst verschwunden ist. Letzteres gilt auch von der in dem Würzbachgrund zwischen Gummelsheim und Langenort gelegenen Kirchenruine des ehemaligen ebenfalls im Siebenjährigen Kriege völlig verwüsteten Dorfes Würzbach.

Aus Halle wird berichtet: 10 Minuten vor Oberhof wurde am Mittwoch abend 7 1/2 Uhr auf dem Wege zum Weischenbrunnen ein Raubmord an dem Fabrikanten Franz Niescher aus Chemnitz verübt. Niescher befand sich in Begleitung seiner Frau und Tochter auf einem Spaziergang, als plötzlich aus dem Walde zwei Räuber im Alter von 20 bis 24 Jahren, der eine groß, der andere von mittlerer Figur, heraussprangen und mit dem Rufe: „Das Geld oder das Leben!“ die Brieftasche verlangten. Fabrikant Niescher, ein schon bejahrter Herr von kräftigem Körperbau, suchte die Banditen abzuwehren, wurde aber in demselben Moment von dem kleineren der beiden Räuber durch drei Pistolenschläge auf die Brust niedergestreckt. Die Banditen plünderten die Leiche aus und nahmen auch den beiden Frauen, die anfangs vor Schreck wie betäubt dastanden, die Sandtaschen ab. Dann flüchteten sie in den Wald. Es ist noch nicht gelungen, ihrer habhaft zu werden.

Das Zentral-Komitee der Deutschen Volkspartei fasste den folgenden Beschluß, der, wie gesagt wird, die weitgehendste Erklärung zugunsten der Republik ist, welche bisher von dieser Partei abgegeben wurde. Der Beschluß lautet: „Wir haben die Überzeugung, daß der Wiederaufbau Deutschlands nur auf der Grundlage einer republikanischen Verfassung möglich ist. Wir sind deshalb mit Gesetzen für den Schutz der Verfassung einverstanden, wenn diese Gesetze nicht einseitig sind. Wir fordern von der Regierung die Aufrechterhaltung der Autorität.“

Kirchliches.
 Deutsch-protestantische Kirche, Neu-Braunfels.
 Morgengottesdienst um 10 Uhr, Abendgottesdienst um 8 Uhr.
 Sonntagsschule 1/4 vor 9 Uhr.
 Kirchenchorübung jeden Dienstag Abend um 1/28 Uhr; Junior Chöre jeden Freitag um 1/28 Uhr.
 G. Mornhinweg, Pastor.

Am Sonntag, den 30. Juli, fällt in Cibolo und in Zuehl Gottesdienst und Sonntagsschule aus, da der Ortspastor bei der 75jährigen Jubiläumsfeier der Ev. Prot. Heiligen Geist Gemeinde zu Fredericksburg mitwirken wird.
 Am Mittwoch Abend, den 2. August, wird in der Cibolo Kirche ein

Vichtbildervortrag gegeben werden von den Herren Helm und Gernand, Studenten des Predigerseminars der Evangelischen Kirche zu St. Louis, Mo. Diese Bilder zeigen die Arbeit der Evangelischen Kirche in ihren verschiedenen Anstalten. Es wird eine freiwillige Kollekte erhoben werden zum Besten unserer Synode.

Zu verkaufen
 oder zu vermieten, Wohnhaus mit 7 Zimmern, 1207 San Antonio-Straße, mit Garage. Zu erfragen bei Hermann Stieler auf W. S. Soeke's Platz, Telefon 369.

Achtung Farmer!
 Samstag, den 29. Juli und Mittwoch, den 2. August wird auf meiner Farm Zuckerrohrstängel gedroschen.
 1. Andreas Schwab.

Verloren.
 Zwischen Austin und Neu-Braunfels, schwarze Handtasche mit Buchstaben „G. L. B.“ an Seite; bitte an Frau M. S. Berry, Beeville, Texas zu senden.
 44 1

Zu verkaufen.
 9 Cottonpflücker, 5 nur wenige Tage gebraucht; 1 großer eiserner Waschtrog, 20 Gall., vorzüglich geeignet zum Schmalzauslassen. Näheres bei Frau Edward Arnold, 904 Union St., Comalstadt, Neu-Braunfels, Texas.
 44 3

Zu verkaufen.
 oder verhandeln für Platz von gleichem Werte näher in der Stadt, mein Wohnplatz 904 Union St., Comalstadt. Näheres bei Frau Edward Arnold, Neu-Braunfels.
 44 3

Notiz.
 Den Mitgliedern der Schuchard Loge No. 181, O. d. S. S., zur Nachricht, daß die Versammlungen der Loge von jetzt an am 1. Sonntag im Monat, 2:30 nachmittags, in der Halle der „Echo Heimgesellschaft“ stattfinden.
 44 2 Carl Krause, Sekretär.

Notiz.
 Hiermit zur Nachricht, daß ich meinen Barber Shop von den Blue Bonnet Mills vom 1. August an nach der Comalstadt verlegt habe. Um geneigten Zuspruch bittet Achtungsvoll
 44 2 Willie Muth.

Zu verkaufen.
 Wohnhaus mit 6 Zimmern, große Scheune, Waschhaus, Garten und Obstbäume auf dem Platz, bequem um Güter und eine Kuh zu halten, nur 2 Block von öffentlicher Schule. Preis mäßig. Zu erfragen in der Zeitungsoffice.
 ff

Achtung Farmer!
 Nach dem 1. August werden wir jeden Mittwoch alle Sorten Samen dreschen.
 Wesley Rosenberg, Braden.

Ein wirksames Mittel
 um Hausfliegen zu fangen und sofort zu töten; ist sehr billig und jede Frau hat es im Hause, und die Fliegen lieben es.
 Rezept 50 Cents.
 Frank Jacobie, Spearman, Texas.
 42 4

Opera House Programm

Samstag, 29. Juli
 Charles Ray
 — in —
 A MIDNIGHT BELL
 2 Reel Comedy 10 u. 20c

Sonntag, 30. Juli
 William S. Hart
 — in —
 THE WHISTLE
 2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 1. August
 William Russell
 — in —
 A SELF-MADE MAN
 Fox News 10 u. 20c

Donnerstag, 3. August
 Robertson Cole Feature
 belittelt
 TWO KINDS OF WOMEN
 Fox News 10 u. 20c

Großer Ball
 — in der —
Barbarossa Halle
 Sonntag, den 6. August
 Freundlichst ladet ein
 Ernst Bipp.

Verloren, Uhrhänger, schwarzes Band mit gold. Monogramm W.P.R. Belohnung. Sam Stelton, Leiter der Strahenarbeit.

Preisregeln
 — in —
Bracken
 Sonntag, den 6. August
 Kartenverkauf von 9 morgens bis 6 abends. Schöne Preise werden gefaßt — keine Cash-Preise.
 Freundlichst ladet ein
 Das Komitee.

Großer Ball
 — in der —
Selma Halle
 Sonntag, den 6. August.
 Freundlichst ladet ein
 R. G. Friesenbahn.

Großer Ball
 — in —
Wade
 Samstag, den 5. August
 Freundlichst ladet ein.
 York's Orchest.

Herren - Preisregeln
 — in —
Smithsons Valley
 Sonntag, den 6. August.
 Kartenverkauf von 9 bis 6.
 Abends großer Ball.
 Freundlichst ladet ein
 Der Verein.

Großer Ball
 — in —
Umland
 Sonntag, den 30. Juli.
 Freundlichst ladet ein.
 A. F. Garbrecht.

Großer Bürger Ball
 — in der —
Scherk Halle
 Samstag, den 29. Juli.
 Zur Bequemlichkeit unserer Gäste haben wir elektrische Fächer installiert. Jedermann freundlichst eingeladen.
 Scherk Merc. Co.

Großer Bürger Ball
 — in der —
Schumannsviller Halle
 Samstag, den 5. August.
 Bitte Lunch mitzubringen, für Kaffee wird gesorgt.
 Freundlichst ladet ein
 Schumannsviller Social Club.

Großer Damen - Preisregeln
 — in —
Fratt
 Sonntag, den 30. Juli.
 Für gute Preise wird gesorgt.
 Abends großer Ball
 in der Fratt Halle.
 Freundlichst ladet ein
 Fratt Regelverein.

Ice Cream Social
 bei der
Deutsch-Protestantischen Kirche
Donnerstag, den 27. Juli
 Anfang 8 Uhr abends. Zum Besten des Orgelfonds. Zu recht zahlreicher Beteiligung wird eingeladen.

Plaza Cleaning and Pressing Parlor
 Anzüge gereinigt und gepreßt für 75 cts. Alle Arbeit abgeholt und abgeliefert. Telefon 320. Unsere Arbeit ist strikt garantiert. Arbeit für Damen eine Spezialität. Für niedrige Preise, Telefon 320. Bei einem Anzug reinigen läßt und diese Anzeige ausschneidet und mitbringt, erhält 25 cts. gutgeschrieben.
 Erwin S. Schaefer, Eigentümer.

Samstag, den. 29. Juli
 verkaufen wir
Kelly Holz-Axte mit Stiel
 für \$1.10
 Diese Axte wiegen von 3 1/2 bis 4 3/4 Pfund. Wir haben 200 von diesen Axten. Sobald sie alle verkauft sind, können wir keine mehr zu diesem Preis liefern.
LOUIS HENNE CO.

Große Einweihungsfeier
 — der —
Echo Heimgesellschaft Halle
Sonntag, den 30. Juli
Anfang nachmittags 5:30
Eintritt frei
Programm

1. Marsch.....Delfers' Militärfkapelle, 16 Mann
2. America, Gesungen von allen Anwesenden mit Musik
3. Willkommen — Carl Sader.....Echo, Dirigent S. Dietel
4. Deutsche Ansprache.....Herr Robert Penniger von San Antonio
5. Morgengruß an den Rhein. Schumannsviller Gemischter Chor, Dirigent S. Dietel
6. Englische Ansprache.....Herr Martin Faust
7. Ouverture.....Delfers' Militärfkapelle
8. Friede und Eintracht — S. Schaeffer.....Echo, Dirigent S. Dietel
9. Das Mutterherz.....Clear Spring Gemischter Chor, Dirigent E. Werner
10. Hört! Ihr Mägdelein — Hugo Fünfst.....Echo, Dirigent S. Dietel

Der Ladies' Choral Club singt „Welcome, Pretty Primrose“. Nach dem Konzert wird die Kapelle weitermusikieren, die Gesangsvereine werden singen, und sonstiger Zeitvertreib wird dargeboten. Für Essen und Trinken ist bestens vorgesehen.
 Abends großer Ball. Berners Orchester liefert die Tanzmusik. Eintritt für Herren 50c, für Damen frei. Jedermann ist freundlichst eingeladen.
 Das Komitee.

Blankets — Blankets
34 x 50
4 Pfund
500 wundervolle Blankets
zu \$1.90 das Stück.
 Wer sich für den Winter vorbereiten will mit weniger als die Hälfte Auslagen, sollte sofort diese Gelegenheit benutzen.
Nur 500 an Hand
Eiband & Fischer